



KVBB

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

KVIntern

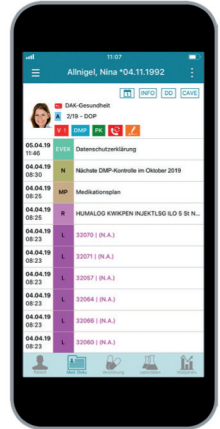
3 | 2021



KVBB-Vertreterversammlung:
Schutzschirm breiter aufspannen

Brandenburg impft:
Praxen unterstützen Modellprojekt

Informationen für den Praxisalltag:
Abgabe Quartalsabrechnung I/2021
Abrechnung Corona-Impfung in Praxis
EBM: Neuerungen und Änderungen



DIE PRAXISSOFTWARE MIT DEM SELBST-UPDATE

- automatische Updates
- cleveres Aufgabenmanagement
- individuelles Dashboard
- mobile Lösung

Und die Praxis läuft!



medatixx
Servicepartner

COM SERVICE GMBH
15236 Frankfurt (Oder) / 12683 Berlin
Tel.: 0335 52 100 70
www.comservice-ffo.de



LCS Computer Service GmbH
04936 Schlieben
Tel.: 035361 35 02 00
www.lcs-schlieben.de

Wir sind für Sie da.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ab Mitte April darf endlich auch in den Arztpraxen geimpft werden. Das war zumindest der Plan bevor es zum Impfstopp mit AstraZeneca kam. Als diese Ausgabe in den Druck ging, stand die entscheidende Telefonkonferenz zwischen Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Ministerpräsidenten noch aus. Dabei sollte es vor allem darum gehen, wann auch niedergelassene Ärzte in den Praxen flächendeckend mitimpfen können.

Fest steht: Die Impfungen in unseren Praxen sind ein richtiger und wichtiger Schritt, mit dem die Impfkampagne die dringend notwendige Fahrt aufnehmen kann. Denn nur so wird es möglich sein, jedem Brandenburger bis Ende des Sommers ein Impfangebot zu unterbreiten.

Wie sich das Bundesgesundheitsministerium den Ablauf der Corona-Impfungen in den Praxen vorstellt, dazu lagen uns bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe keine detaillierten Informationen vor. Nur so viel: Der Impfstoff soll auf bewährtem Weg über Großhandel und Apotheken in die Praxen kommen. Der bürokratische Aufwand soll auf ein Minimum reduziert werden. Die Priorisierung einzelner Bevölkerungsgruppen soll beibehalten werden – die Ärztinnen und Ärzte sollen selbst entscheiden, wer auf Basis der Empfehlungen geimpft wird.

Das Impfen gehört für viele von uns zum Praxisalltag. Deshalb hat es mich wenig überrascht, aber dennoch sehr gefreut, dass so viele von Ihnen bei unserem Modellprojekt dabei sein wollen und sich generell vorstellen können, in der eigenen Praxis zu impfen. Im Modellvorhaben konnten wir nur einen kleinen Teil berücksichtigen. Dennoch danke ich allen für Ihre Rückmeldung und Unterstützung!

Apropos Unterstützung: Das Impfen in den Arztpraxen ersetzt die Impfbüros nicht, sondern ist eine weitere Säule der Brandenburger Impfstrategie. Bitte übernehmen Sie weiterhin Dienste in den Impfbüros. Es kommt ein nächster Kraftakt auf uns zu, den wir nur gemeinsam bewältigen können.

Herzliche Grüße

MUDr./ČS Peter Noack

Vorsitzender des Vorstands der KV Brandenburg

Berufspolitik

- 4 **Vertreterversammlung: Corona und vieles, vieles mehr**
- 7 **KVBB-Resolution: Der Schutzschirm muss breiter aufgespannt werden**
- 8 **KVBB-Resolution zur Modifizierung der Impfverordnung**
- 9 **„Ich bin ein Fan des Ehrenamtes“**
Dr. Johannes Becker im Interview
- 11 **Arztpraxen unterstützen Impfkampagne**
- 13 **Die Unwägbarkeiten der Impfkampagne**
- 14 **Nachwahl in den Mittelbereichen Lauchhammer-Schwarzheide, Finsterwalde und Guben**

Praxis aktuell

- 16 **Abgabe Quartalsabrechnung I/2021**
- 17 **Nur noch mit medizinischer Maske in der Praxis**
- 17 **Keine kostenfreien Corona-Tests mehr für Schulpersonal**
- 18 **Einzelfall-Entscheidungen zur Impfpriorität**
- 18 **Ein Dankeschön des BKJ**
- 19 **Corona-Impfung: Ausstellung eines ärztlichen Zeugnisses**
- 19 **Corona-Schutzimpfung in der Praxis**

- 22 Neuerungen und Änderungen zum EBM
- 24 Symbolnummernverzeichnis KVBB
- 26 Ausnahmeregelung der Dialysewochenpauschale GOP 40823
- 26 agnes^{zwei} – neue Schulung startet!
- 27 Keine Präsenz-Fortbildungen
- 28 BD-Online: Zeitschiene Dienstplanung 2021

- 30 Niederlassungen im Februar 2021
- 31 Entscheidungen Zulassungsausschuss/
Berufungsausschuss Januar/Februar 2021
- 43 Übersicht Zulassungsmöglichkeiten
- 44 Entscheidungen des Landesausschusses
für Ärzte und Krankenkassen
- 44 Zulassungsförderungen
- 45 Öffentliche Ausschreibungen von
Vertragsarztsitzen

- 48 Praxisbörse
- 56 Impressum

Sicherstellung

Service



Vertreterversammlung: Corona und vieles, vieles mehr

Ein Jahr nachdem das Corona-Virus nachgewiesen das Land Brandenburg erreichte, war der Umgang der Vertragsärzte mit der Pandemie das zentrale Thema der Vertreterversammlung (VV) der KVBB. Aber nicht nur, die gewählten Vertreter diskutierten auch intensiv über Aspekte der Ambulantisierung, des Bereitschaftsdienstes und der Digitalisierung.

Die VV fand wieder als Videokonferenz statt. Jedoch mit einer Ausnahme: Dr. Johannes Becker war aus Ruhland nach Potsdam angereist, denn nach 25 Jahren Engagement in der KVBB war es seine letzte VV. Er scheidet aus dem Kreis der Vertragsärzteschaft aus und somit endet auch sein VV-Mandat. Sowohl Dr. Torsten Braunsdorf, Präsident der VV, als auch der KVBB-Vorstand dankten dem „Urgestein“ ganz herzlich für seine VV-Arbeit. Dank seiner gut durchdachten Argumente und seiner ruhigen Art seien viele Meinungsverschiedenheiten überwunden worden, so Dr. Braunsdorf. (Ein Interview mit Dr. Becker lesen Sie ab Seite 9.)

Über das Thema Corona wurde dann rund vier Stunden intensiv diskutiert. Es gab schließlich viele Teilaspekte zu beleuchten. Der KVBB-Vorstand hatte

dazu einen gemeinsamen Vortrag vorbereitet. KVBB-Chef MUDr./ČS Peter Noack ging vor allem auf die aktuelle Gesetzgebung und das Vertragsgeschehen ein. Unter anderem erläuterte er, dass ein Praxis-Implfteam, bestehend aus einem Arzt und zwei MFA, in den Brandenburger Impfzentren einen Aufwandsersatz von 270 Euro pro Stunde erhält. Im bundesweiten Vergleich wird damit im Land Brandenburg die höchste Vergütung für die Arbeit in einem Impfzentrum gezahlt. Diese umfasst den Praxisausfall sowie alle notwendigen Vor- und Nachbereitungen.

In seinem Fazit zur aktuellen pandemischen Lage erläuterte MUDr./ČS Noack die Dynamik und Unwägbarkeiten der aktuellen Situation. Die KVBB sei gut aufgestellt: Ein Pilotprojekt zum Impfen in den Praxen könne starten, Verträge dafür und für die Impfzentren seien erfolgreich mit dem Land vereinbart, das anfangs holprige Terminmanagement sei mittlerweile geordnet, und, und, und. „Möglich wird dies nur durch das unglaublich hohe Engagement der Mitarbeiter in der Verwaltung, die zum Teil im Schichtbetrieb arbeiten und auch kein Wochenende kennen. Dafür herzlichen Dank!“,

so der KVBB-Vorsitzende. Doch auch die besten Vorbereitungen nützen nichts, wenn die Bundesebene ihre Zusagen nicht halte und es beispielsweise zu überraschenden Lieferausfällen bei Impfstoffen komme. Nur deshalb hätten auch Dienste in den Impfzentren kurzfristig abgesagt werden müssen.

Impfen in der Arztpraxis

Dipl.-Med. Andreas Schwark, Vorstand der KVBB, erklärte der VV die Auswahl der Praxen für das Modellprojekt „Impfen in der Arztpraxis“. Rund 600 Praxen hätten ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Pilotprojekt signalisiert. Um von diesen 50 für den Start auszuwählen, seien unter anderem Kriterien wie das Nichtvorhandensein eines Impfzentrums im Mittelbereich, die Impfung von mehr als 150 Patienten pro Woche sowie die Bereitschaft zum Impfen „fremder“ Patienten herangezogen worden, so der KVBB-Vize. Aus politischen Gründen seien außerdem Interessenbekundungen der kommunalen Familie, der Landräte und Oberbürgermeister, beachtet worden. Um das Impfen regelhaft in alle Praxen zu bringen, müsse jedoch die Bundes-Impfverordnung erweitert werden. Eine entsprechende Resolution aus der VV wurde einstimmig angenommen (siehe Seite 8).

Personalintensive Arbeit

Im Anschluss erklärte Holger Rostek, Vorstand der KVBB, die Projektstruktur

der landesweiten Impfkampagne und die Aufgaben der KVBB. Das Land habe die KVBB mit zwei Teilprojekten beauftragt: dem Aufbau und Betrieb der Impfzentren sowie der Terminvergabe. Wie komplex diese Aufgaben sind, zeigt die Zahl der mit dem Impfprojekt beschäftigten Personen: 140 KVBB-Mitarbeiter, 650 Mitarbeiter von Hilfsorganisationen, 60 Bundeswehrsoldaten, 300 Personen von externen Firmen. Hinzu kämen die Praxis-Teams für täglich bis zu 72 Impfstraßen, so Herr Rostek. Damit seien insgesamt über 1.500 Personen in den Teilprojekten der KVBB aktiv.

Schutzschirm

So ganz konnte MUDr./ČS Peter Noack in seinem dann folgenden Bericht zur Lage das Thema aber doch nicht wechseln. Unter anderem erläuterte er der VV die aktuelle Gesetzgebung zum Corona-Schutzschirm für Praxen, der sich zukünftig nur noch auf die Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung und nicht mehr auf extrabudgetäre Leistungen beziehen soll. Die vom Vorstand dazu eingebrachte Resolution wurde einstimmig verabschiedet (siehe Seite 7).

Ambulantisierung

Ein weiteres Thema war die Ambulantisierung. Nachdem die VV in einer Klausursitzung im vergangenen Herbst dem Vorstand der KVBB ein positives Votum erteilt hatte, das Thema Ambulantisierung und Überführung des

Innovationsfondsprojektes Templin in die Regelversorgung mit finanziellen Mitteln aus dem Strukturfonds weiter zu verfolgen, musste hierzu die Diskussion nochmals stattfinden. Die Fachausschüsse für die hausärztliche und fachärztliche Versorgung hatten zwischenzeitlich Vorbehalte geäußert. Nach intensiver Diskussion mit zahlreichen Pro- und Kontrameldungen wurde jedoch mit großer Mehrheit die Freigabe beider Projekte beschlossen.

Bereitschaftsdienst

Ein positives Zwischenfazit zum weiterentwickelten Bereitschaftsdienst und der Planungssoftware BD-Online zog Dipl.-Med. Andreas Schwark. Start der Planung war der 1. September des vergangenen Jahres. „Zu dem Zeitpunkt waren alle Bereitschaftsdienste für das 1. Quartal 2021 selbständig online buchbar. Die Dienstplanungen für das erste und zweite Quartal sind bereits abgeschlossen.“ Aufgrund der positiven Erfahrungen laufe die Dienstplanung für die elf Impfbzentren im Land auch über die Online-Lösung.

Dipl.-Med. Andreas Schwark freute sich vor allem darüber, dass die freiwillige Dienstübernahme so gut laufe. Für das 1. Quartal 2021 wurden 5,2 Prozent der Dienste nicht freiwillig übernommen. Im zweiten Quartal seien es lediglich noch 2,2 Prozent.

Digitalisierung

KVBB-Vorstand Holger Rostek widmete sich in seinem Bericht seinem Lieblingsthema, der Digitalisierung des Gesundheitswesens. Er erläuterte den Delegierten den aktuellen Umsetzungsstand zu Stichworten wie elektronischer Heilberufsausweis, elektronische Patientenakte, KIM-Dienste, E-Medikationsplan oder Notfalldatenmanagement. Vieles werde vorbereitet, vieles werde umgesetzt, aber es hake auch weiterhin an verschiedenen Stellen, so sein Fazit. Herr Rostek bot den Vertretern an, für alle interessierten Mitglieder ein Webinar zum Stand der Digitalisierung auszurichten.

Einig war sich die Vertreterversammlung darin, dass die Digitalisierung des Gesundheitswesens weiter an Fahrt aufnehme. „Immer mehr Patienten nutzen die telemedizinischen Lösungen. Dabei darf unsere Arbeit nicht zur Fernwartung der Patienten werden“, so das Statement des Cottbuser Orthopäden Dipl.-Med. Michael Kirsch. Sein hausärztlicher Kollege Dr. Stefan Roßbach-Kurschat ergänzte: „Wir brauchen unbedingt gute Controlling-Instrumente, damit die Telemedizin nicht missbraucht wird.“ Darüber wird sicher auf den kommenden Vertreterversammlungen in diesem Jahr diskutiert werden.

Christian Wehry

KVBB-Resolution: Der Schutzschirm muss breiter aufgespannt werden

Vertreterversammlung fordert: Die ambulante Medizin braucht Sicherheit in schwierigen Zeiten

Wir Vertragsärztinnen und -ärzte stemmen uns in vorderster Linie gegen die Corona-Pandemie. Das machen wir gern und mit hoher Motivation, denn Impfungen, Diagnostik und Therapie sind unsere Profession. Neun von zehn an Corona Erkrankte werden ambulant behandelt. Einerseits erwartet und fordert die Politik dies von uns. Andererseits erkennt die Politik aber nicht an, dass viele Kolleginnen und Kollegen aufgrund der Pandemie erhebliche Fallzahlrückgänge zu verzeichnen haben.

Vor diesem Hintergrund ist es für uns absolut unverständlich und in höchstem Maße inakzeptabel, dass der Schutzschirm für Arztpraxen sich seit dem 1. Januar nur noch auf die Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung (MGV) bezieht. Wichtige Leistungen unserer Arbeit werden jedoch extrabudgetär vergütet und fallen jetzt nicht mehr unter den Schutzschirm. Dazu zählen zum Beispiel Krebsfrüherkennung, das ambulante Operieren oder auch Programme für chronisch kranke Patienten.

Wir, die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg, fordern daher den Gesetzgeber auf, den Schutzschirm wieder breiter aufzuspannen und auf die extrabudgetären Leistungen auszuweiten. Ebenso wie Krankenhäuser, der öffentliche Gesundheitsdienst und viele andere Akteure benötigen wir Garantien. Denn gerade in diesen schwierigen Zeiten ist die ambulante Medizin wichtiger denn je – und sie benötigt den uneingeschränkten Rückhalt und Unterstützung aus der Politik. Ohne diesen können wir nicht versprechen, dass wir auch zukünftig die ambulante medizinische Versorgung im Flächenland Brandenburg, wie von den Bürgerinnen und Bürgern geschätzt, sicherstellen können. Es droht ein Verlust von Arztpraxen, die hochqualifizierte Arbeit zum Wohl der Patienten leisten!

KVBB-Resolution zur Modifizierung der Impfverordnung

- Die Vertreterversammlung der KV Brandenburg fordert als Repräsentant der Vertragsärzteschaft des Landes Brandenburg die sofortige Modifizierung der Impfverordnung der Bundesregierung!
- Es besteht die dringende Notwendigkeit, die Impfmöglichkeit gegen SARS-CoV-2 in Vertragsarztpraxen und ambulanten Einrichtungen der Grundversorgung zu ermöglichen, um eine schnelle Durchimpfung der Bevölkerung zu erreichen.
- Die wohnortnahen Impfangebote in den Praxen sowohl niedergelassener als auch angestellter Ärztinnen und Ärzte stellen die wichtigste Versorgungsform in der Pandemiebekämpfung mittels Impfung dar!
- Alle zurzeit zugelassenen Impfstoffe gewährleisten eine Verimpfung in ambulanten Gesundheitseinrichtungen.
- Durch das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient führt es weiterhin zu hoher Impfabzeptanz und ressourcenschonender Mittelverwendung im Interesse unserer Patientinnen und Patienten.
- Unnötige Wege und Strapazen, um zu den weit entfernten Impfzentren zu gelangen, werden unseren älteren Bürgerinnen und Bürgern erspart und somit eine entspannte, effektive und wohnortnahe Impfversorgung innerhalb kürzester Zeit ermöglicht.
- Wenn zum Beispiel nur 1.000 Vertragsärzte 20 Impfungen pro Tag vornehmen, dann sind innerhalb von 6 Wochen alle 630.000 Patientinnen und Patienten über 65 Jahre nach den gültigen Priorisierungskriterien im Land Brandenburg gegen das Coronavirus geimpft!
- Wir fordern die politisch Verantwortlichen auf, die Impfverordnung so anzupassen, dass Impfungen flächendeckend in Arztpraxen sofort möglich sind.

„Ich bin ein Fan des Ehrenamtes“

Seit 1996 war Dr. Johannes Becker Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB). Auf der Sitzung am 5. März verabschiedete er sich in den Ruhestand.

Herr Dr. Becker, Sie waren über 20 Jahre in der KV Brandenburg berufspolitisch engagiert. Was machte dieses Engagement für Sie so spannend?

Dass es niemals ausgetretene Wege gab. Es waren bewegte Jahre. Die Arbeit in der Vertreterversammlung war in den 90er Jahren eine andere als heute. Für die meisten von uns war ärztliche Interessenvertretung etwas Neues, wir mussten unseren Platz darin finden. Das galt auch für die Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzten, bei der es anfangs Gräben und Misstrauen zu überwinden galt. Heute arbeiten wir über die Arztgruppen hinweg gut und vertrauensvoll zusammen. Natürlich streiten wir auch – aber konstruktiv, mit Fairness und Respekt.

Woran erinnern Sie sich besonders gern?

Den regelmäßigen Austausch viermal im Jahr im Regionalbeirat und in der Vertreterversammlung habe ich sehr geschätzt. Ich glaube, es ist mir gelungen, wichtige Dinge etwa in der Honorarverteilung der Hausärzte an-



Blumen zum Abschied: Dr. Braunsdorf (rechts) dankte Dr. Becker für die langjährige Mitarbeit in der Vertreterversammlung

Foto: Ute Menzel

zustoßen und mit auf den Weg zu bringen. Es gab auch Zeiten, in denen wir für bessere Honorare auf die Straße gegangen sind. Wir Brandenburger waren sowohl bei zentralen Ärztedemos in Berlin dabei, aber haben auch Aktionen in Potsdam, Cottbus oder Frankfurt unterstützt. Danach ging es für alle mit den Honoraren endlich mal nach oben. Stolz bin ich auch auf die Gründung unseres Hausärzterverbands Brandenburg.

Lesen Sie weiter auf Seite 10.

Wie haben Sie es geschafft, Ihr Ehrenamt und die Praxis unter einen Hut zu bringen?

Selbstverständlich kann ich mich allein sinnvoll beschäftigen. (Lacht.) Der Nachteil der Einzelpraxis ist die ungewollte Isolation. Durch die berufspolitische Arbeit bei KV und Kammer weitet sich der Blick. Man erfährt Aktuelles, tauscht sich mit Kollegen aus, versteht bestimmte Prozesse und beeinflusst manchmal Entscheidungen. Aber natürlich: Der Druck war zeitweise ganz schön hoch, und man muss den Praxisalltag sorgfältig planen und organisieren.

Ihre Praxisnachfolge ist gesichert. Wie sieht es mit der berufspolitischen Nachfolge aus?

Da ist Corona das Problem: Die normalen Pfade der Kommunikation sind unterbrochen. Es gibt keine Stamm-

tische oder Fortbildungen, wo man mit Kollegen zusammenkommt, sich austauscht. Ich habe eine Kollegin angesprochen und ihr die Sache mit der regionalen Vertretung vorgeschlagen. Bis jetzt hat sie nicht Nein gesagt.

Warum ist berufspolitisches Engagement nach wie vor nötig?

Ich bin ein Fan des Ehrenamtes! Zahlreiche Entscheidungen und Beschlüsse, die unsere Arbeit in den Praxen direkt betreffen, werden ohne uns Ärzte von fachfremden Entscheidern getroffen. Unsere Stimme und unser Engagement sind deshalb notwendig, um uns Gehör zu verschaffen – sowohl in Richtung Politik, aber auch in Richtung unserer KV.

Herr Dr. Becker, vielen Dank für das Gespräch.

Gefragt und notiert von Ute Menzel

Zur Person

Dr. Johannes Becker war 30 Jahre als niedergelassener Hausarzt in Ruhland tätig. 1996 wurde er erstmals in die KVBB-Vertreterversammlung gewählt und blieb dem Gremium bis jetzt treu. Zudem war Dr. Becker Regionalbeiratsmitglied und arbeitete in mehreren Ausschüssen der KVBB mit, unter anderem im Beschwerdeausschuss, im Haushaltsausschuss sowie im Beratenden Fachausschuss für die hausärztliche Versorgung, dessen Vorsitzender er die vergangenen Jahre war.

Arztpraxen unterstützen Impfkampagne

Brandenburg startet Modellprojekt / Bund möchte Praxen einbeziehen

Seit Anfang März wird auch in brandenburgischen Arztpraxen gegen Corona geimpft – zunächst im Rahmen eines Modellprojekts. Vier Hausärzte in Bad Belzig, Pritzwalk, Wittenberge und Senftenberg waren die ersten. Im Laufe des Monats sollten weitere 46 hinzukommen, so dass am Monatsende ein Netz von 50 Modellpraxen etabliert ist. Darüber hinaus sind weitere 100 Pilotpraxen kurzfristig in Planung.

Erste Rückmeldungen aus den teilnehmenden Praxen zeigen, dass gerade für die älteren Menschen und Patienten mit schweren Vorerkrankungen die Impfung durch ihren vertrauten Arzt ein großer Vorteil ist. Das Angebot erfreut sich riesiger Nachfrage, viele Praxen sind schon auf Wochen hin ausgebucht. Allerdings bedeutet es für die Ärzte und ihre Praxisteams auch einen großen Organisationsaufwand, Corona-Impfung und Regelversorgung gleichzeitig zu stemmen.

Über 600 Ärzte wollten an dem Modellprojekt teilnehmen. Leider konnten vorerst nicht alle berücksichtigt werden. Die Auswahl erfolgte dabei unter anderem nach regionalen Gesichtspunkten. Die Praxen sollen in Mittelbereichen sein, in denen es bis dahin noch

kein Impfzentrum gab. Zudem sollen sie möglichst flächendeckend verteilt sein. Die beteiligten Ärzte müssen selbstverständlich Erfahrung im Impfen haben. Und die Praxen müssen in der Lage sein, eine gewisse Zahl an Patienten pro Woche zu impfen.

Ab Mitte April im Regelbetrieb?

Die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) der Länder hat am 10. März Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Nationalen Impfstrategie veröffentlicht. Demnach sollen die Arztpraxen „frühestmöglich, jedoch spätestens in der KW 16“ mit dem Impfen starten können.

Detaillierte Informationen zur Organisation gibt es in den Empfehlungen nicht, nur so viel: Die Länder sollen im April pro Woche kontinuierlich mit 2,25 Mio. Impfstoffdosen für die Impfzentren beliefert werden. Was darüber hinausgeht, sollen die Arztpraxen bekommen. Diese sollen die Vakzine – wie alle anderen Impfstoffe auch – über die Apotheken beziehen. Anfangs soll es eine Obergrenze für die Bestellmenge pro Praxis geben, um eine möglichst gleichmäßige bevölkerungsbezogene Verteilung der Impfstoffe über das Bundesgebiet sicherzustellen.

Heftige Kritik an der GMK-Empfehlung kam von der Ärzteschaft. „Die Politik will zuerst die Impfzentren mit Impfstoffen ausstatten und deren Finanzierung absichern, danach folgen die Praxen mit den übrig gebliebenen Resten. Das ist ein Unding! So wird das Engagement der Kolleginnen und Kollegen mit Füßen getreten“, wettete der Vize-Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) Dr. Stephan Hofmeister. „Den Impfturbo können wir so noch nicht auf die Straße bringen“, ergänzte KBV-Vorstand Dr. Andreas Gassen. Aus dem „Fahrt aufnehmen“ werde durch die Beschlüsse eher ein „Weiter so“ für den April fortgeschrieben.

In Brandenburg hat das Impfkabinett eine Reduzierung der Impfdosen für Impfzentren beschlossen. Nicht um noch mehr Impfstoffe in die Arztpraxen zu bringen, sondern um über die Landkreise und Städte andere Impfmöglichkeiten anzubieten. Wie dieser Impfstoff „in die Arme gebracht wird“, weiß die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) nur zum Teil und wird von den Landräten und Bürgermeistern verantwortet. Allerdings häufen sich in unserem Hause Unterstützungsanfragen beispielsweise zur Gewinnung von Ärzten oder zur Abgabe und Weiterverwendung von Impfstoff.

Überrascht hat uns die Entscheidung der Landesregierung/des Impfkabinetts, die Brandenburger Impfkampagne aus



Großes Medieninteresse zum Impfstart: Dr. Claudia Richartz (vorne rechts) und ihr Praxisteam beantworten die Fragen der Journalisten
Foto: Christian Wehry

dem Gesundheitsministerium an das Innenministerium zu übertragen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht absehbar, welche Auswirkungen diese Entscheidung auf die KVBB und die Arztpraxen haben wird.

Wir kämpfen weiter dafür, das Impfen so schnell wie möglich in die Arztpraxen zu bringen. Allerdings ist immer noch ein Impfstoffmangel vorhanden.

Aufgrund des Impfstopps mit AstraZeneca wurde auch die Beratung von Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Ministerpräsidenten der Länder über die Empfehlungen der GMK verschoben. Man wollte erst die Entscheidung der Europäischen Arzneimittelagentur zum weiteren Umgang mit dem Vakzin von AstraZeneca abwarten.

Die Unwägbarkeiten der Impfkampagne

Rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln. Diesen Eindruck erweckt die Impfkampagne möglicherweise bei einigen von Ihnen. Einerseits bitten wir Sie, Dienste in den Impfzentren zu übernehmen, andererseits müssen wir bestätigte Impfdienste kurzfristig wieder absagen. Dafür gibt es einen Grund: Die Impfstofflieferungen erreichen uns weiterhin nicht regelmäßig und so, wie von der Bundesebene angekündigt. Das macht die Planungen schwierig.

Als KVBB sind wir vom Land beauftragt, die ärztliche Besetzung der Impfzentren sicherzustellen und unterstützen das DRK beim mobilen Impfen. In der aktuellen Situation können wir nur „auf Sicht fahren“ und haben leider kaum Planungssicherheit. Wir müssen in den Impfzentren jedoch vorbereitet sein, wenn ausreichend Impfstoff verfügbar ist. Impfdienste können nicht von heute auf morgen besetzt werden.

Bitte buchen Sie daher weiter Ihre Dienste. Sollten kurzfristig Dienste abgesagt werden müssen, greift die Dienstausfallsentschädigung, die wir mit dem Land verhandelt haben:

- bis drei Werktage vor dem geplanten Dienstantritt erhalten Sie 90 Prozent der geplanten Vergütung
- bis eine Woche vor dem geplanten Dienstantritt erhalten Sie 30 Prozent der geplanten Vergütung

Die volatilen Impfstofflieferungen haben auch Einfluss auf das Impfen in den Arztpraxen. Wir planen, dass die beteiligten Praxen rund 100 Impfdosen pro Woche erhalten – garantieren können wir diese Menge jedoch nicht. Auch deshalb kann aktuell nur im Modellprojekt in den Praxen geimpft werden. Damit das Impfen regelhaft in allen Praxen kommen kann, muss der Bund endlich das Lieferproblem lösen – und Ihnen die Menge an Impfstoff zur Verfügung stellen, die Sie in Ihren Praxen verimpfen wollen und können.

Des Weiteren erreichten uns Anfragen zur Auszahlung der Vergütung für die Tätigkeit in den Impfzentren. Diese werden zeitgleich mit dem Honorar ausbezahlt, erstmalig zum Zeitpunkt des Honorarbescheids für das 1. Quartal 2021.

Nachwahl in den Mittelbereichen Lauchhammer-Schwarzheide, Finsterwalde und Guben

Bekanntmachung des Vorstandes nach § 7a Abs. 3 Wahlordnung

Zum Zeitpunkt der Wahlen zur VII. Vertreterversammlung im September 2016 sind die Mitglieder der Regionalbeiräte für die Wahlperiode 2017 bis 2022 gewählt worden.

Im Regionalbeirat Südbrandenburg sind Dr. med. Johannes Becker als Mitglied des Mittelbereiches Lauchhammer-Schwarzheide, Dipl.-Med. Martina Höhna als Mitglied des Mittelbereiches Finsterwalde sowie Dipl.-Med. Ruchi Kassem als Mitglied des Mittelbereiches Guben gewählt worden.

Alle drei Mitglieder werden in Kürze ihre Tätigkeit als Beiratsmitglied beenden. Stellvertreter sind, wenn die Mitglieder ihre Funktion nicht mehr ausüben, als Nachfolger jeweils nicht vorhanden. Deshalb ist eine Nachwahl notwendig.

Die Wahlberechtigten der Mittelbereiche werden gesondert aufge-

rufen, Vorschläge, unterstützt von mindestens fünf Wahlberechtigten, **einzureichen**. Geht nicht mehr als ein Vorschlag je Mittelbereich ein, können die vorgeschlagenen Vertreter und Stellvertreter durch den Vorstand berufen werden.

Widersprechen mehr als ein Drittel der Wahlberechtigten der beabsichtigten Berufung oder geht mehr als ein Wahlvorschlag ein, sind in unmittelbarer und geheimer Wahl Nachwahlen durchzuführen.

Weitere Informationen und Bekanntgaben nach der Wahlordnung **erfolgen durch Rundschreiben** des Vorstandes **an die wahlberechtigten Mitglieder**.

Unter www.kvbb.de/praxis/vertraege-und-recht/rechtsquellen/ ist die Wahlordnung der KVBB einzusehen.

Trauer um Elke Köhler

Nur wenige Tage nach ihrem 80. Geburtstag verstarb am 16. Februar 2021 unsere Kollegin Elke Köhler.

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist in tiefer Trauer über ihren Verlust. Frau Köhler wird uns fehlen: als ärztliche Kollegin und als engagierte Mitstreiterin für die Interessen der brandenburgischen Ärzte und Psychotherapeuten.



Als Hausärztin, als Mitglied und stellvertretendes Mitglied unserer Vertreterversammlung, als Delegierte der Kammerversammlung der Landesärztekammer oder als langjährige Landesvorsitzende des Hartmannbunds: Elke Köhler hat sich stets mit viel Kraft und Elan, mit Konsequenz und Überzeugungskraft diesen Aufgaben gestellt. Ihr Einsatz ist unvergessen und wird unvergessen bleiben.

Wir werden ihr Andenken in ehrendem Gedenken halten.

Der Vorstand der KV Brandenburg



Abgabe Quartalsabrechnung I/2021

Frist endet am 16. April 2021

Weiterhin sind einige Unterlagen neben der Online-Abrechnung auch in Papierform mit der Abrechnung einzureichen.

Die ergänzenden Unterlagen wie:

- Erklärung zur Vierteljahresabrechnung (mit gültigem Barcode)
- Erklärung zu abgerechneten Behandlungen in Selektivverträgen nach Kapitel 35.2 EBM, der psychotherapeutischen Sprechstunde gemäß der GOP 35151 EBM und der psychotherapeutischen Akutbehandlung gemäß der GOP 35152 EBM

und sofern keine Versichertenkarte vorlag und eine Abrechnung über die KVBB möglich ist, im Original:

- Abrechnungsscheine für Asylämter
- Abrechnungsscheine für Bundesversorgungsgesetz (BVG) und verwandte Rechtskreise

senden Sie per **Fax** an die **0331/23 09 545**. Oder Sie schicken die Unterlagen per Post oder mittels Kurier an: **KV Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam**.

Gemäß der Abrechnungsordnung ist die Abrechnung vollständig und quartalsgerecht zu den festgesetzten Terminen einzureichen. Die Abgabefrist gilt auch für die Abrechnung im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV).

Anträge auf **Verlängerung der Abgabefrist** richten Sie bitte vor Fristablauf schriftlich mit Begründung an die KVBB. Die Abrechnungsdaten werden über das Onlineportal übertragen. Dort finden Sie auch direkt auf der Startseite die Möglichkeit, eine Verlängerung der Abgabefrist zu beantragen.

Zentrale Formularbestellung in Potsdam

Fax: 0331/98 22 98 04 Tel.: 0331/98 22 98 05

Angabe der Absenderadresse mit Betriebsstättennummer bitte nicht vergessen

Die Restzahlung für das Quartal IV/2020 erfolgt am 22. April 2021.

Ansprechpartner: Fachbereich Widerspruch/Honorar, Sachgebiet Arztkontokorrent/Nachverrechnungen (Frau Schrader) 0331/23 09 409

Nur noch mit medizinischer Maske in der Praxis

Ärzte müssen ab sofort in ihrer Praxis eine medizinische Maske tragen. Das sieht die siebte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg vor, die seit 8. März in Kraft ist. Benutzt werden können demnach OP-Masken bzw. FFP2- oder gleichwertige Masken ohne Ausatemventil. Eine einfache Mund-Nasen-Bedeckung reicht nicht mehr aus.

Unverändert gilt die FFP2-Masken- und Testpflicht für Ärzte bei Besuchen in Pflegeheimen. Ausgenommen sind Ärzte von der Testpflicht nur, wenn der Besuch zwingend erforderlich ist und ein Test aus unaufschiebbaren

Gründen nicht vorgenommen werden kann. Die Einrichtungen haben den Besuchern die Durchführung einer Testung mittels eines PoC-Antigen-Schnelltests vor dem Besuch anzubieten.

Auch bei den Regelungen zu den Attesten zur Maskenbefreiung gab es keine Änderungen. Das Attest muss mindestens den vollständigen Namen und das Geburtsdatum des Patienten enthalten. Im Falle der Vorlage bei Behörden oder Gerichten muss es zusätzlich konkrete Angaben beinhalten, warum sich daraus eine Befreiung von der Tragepflicht ergibt.

Keine kostenfreien Corona-Tests mehr für Schulpersonal

Lehrer und andere Beschäftigte in Schulen können sich ab 27. März 2021 nicht mehr kostenfrei per Antigen-Schnelltest in Brandenburger Arztpraxen testen lassen. Das Land Brandenburg stellt dann die Finanzierung dieser Tests ein.

Grund ist die neue Schnelltest-Strategie für die Schulen, wie das Brandenburger Bildungsministerium der Kasenärztlichen Vereinigung Brandenburg mitteilte. Der entsprechende Vertrag zwischen Bildungsministerium und KVBB endet damit.



Einzelfall-Entscheidungen zur Impfpriorität

Beim Brandenburger Gesundheitsministerium gibt es jetzt eine Stelle zur Klärung von Corona-Impfprioritäten in Einzelfällen. Diese wird von zwei Mitgliedern der Ethikkommission der Landesärztekammer Brandenburg sowie einer Kammerjuristin beratend unterstützt.

Menschen, die wegen einer seltenen, schweren Erkrankung oder Behinderung ein hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf mit

COVID-19 haben, können die Klärungsstelle in Anspruch nehmen, um ein ärztliches Zeugnis für eine Impfberechtigung in der zweiten oder dritten Priorisierungsstufe zu erhalten.

Wichtig: Die Klärungsstelle ist **nicht für Personengruppen** gedacht, die aufgrund einer in der Corona-Impfverordnung explizit genannten Erkrankung oder Behinderung bereits zur zweiten oder dritten Priorisierungsstufe gehören.

Begründete Anträge für Einzelfall-Entscheidungen zur Impfpriorität können per Post an das Landesgesundheitsministerium gesendet werden:

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
Abteilung Gesundheit
Postfach 60 11 63
14411 Potsdam

Kennwort: Impfpriorität

Ein Dankeschön des BKJPP

Seit Anfang März können sich alle Ärzte, Psychotherapeuten und Praxismitarbeiter mit erhöhter Priorität gegen Corona impfen lassen. Das hatte die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) beim Landesgesundheitsministerium durchgesetzt.

Die Brandenburger Regionalgruppe des Berufsverbands für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (BKJPP) bedankt sich für das diesbezügliche Engagement der KVBB. Durch die aktive Arbeit der KVBB seien die Forderungen des Verbands in punkto Impf-Priorisierung an die Politik erfüllt.

Corona-Impfung: Ausstellung eines ärztlichen Zeugnisses

Für das Attest müssen Patienten nicht extra in die Praxis kommen – es kann per Post zugeschickt werden. Ärzte erhalten für das Ausstellen der Bescheinigung 5 Euro zuzüglich 90 Cent, sofern ein postalischer Versand erfolgt.

Die **Abrechnung** erfolgt über eine monatliche Anzahlmeldung bis zum 3. eines jeden Folgemonats ohne Patientendaten **über das Abrechnungsportal** im DatenNerv (<https://portal.kvbb.kv->

[safenet.de/portal/](https://portal.kvbb.kv-safenet.de/portal/) oder direkt zum Login: portal.kvbb.kv-safenet.de/testV).

Zudem zahlt das Land Brandenburg einen Zuschlag in Höhe von 5 Euro. Hierfür ist in der Quartalsabrechnung die SNR 90855 auf einem **separaten Behandlungsschein** (analog Ersatzverfahren), **Kostenträger Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV)** (KT 83886, IK 100083886) anzugeben.

Corona-Schutzimpfung in der Praxis

Die KVBB und das Land Brandenburg bringen die Corona-Schutzimpfungen gemeinsam weiter in die Fläche.

Die KVBB hat mit Start der Pilotpraxen die Weichen für den Übergang der Corona-Schutzimpfungen in die Regelversorgung gestellt. Das Modell startete mit vier Praxen und soll sukzessive auf 150 Pilotpraxen erweitert werden.

Gemäß der Vereinbarung zur Erprobung der Durchführung von Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 in Vertragsarztpraxen erfolgt die Vergütung auf einem separaten Behandlungsschein analog dem Ersatzverfahren.

Als Kostenträger ist das Landesamt für Soziales und Versorgung (**LASV, KT 83886, IK 100083886**) anzugeben. Für die Impfleistung je Impfberechtigten erhalten die Vertragsärzte **27 Euro (SNR 90860)**. Bei Aufsuchen eines Impfberechtigten in der Häuslichkeit ist eine Wegegebühr in Höhe von **20 Euro (SNR 90862, einmal je Aufsuchen einer sozialen Gemeinschaft)** berechnungsfähig.

Lesen Sie weiter auf Seite 20.



Im Überblick

Vergütung gemäß Vereinbarung zur Erprobung der Durchführung von Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 in Vertragsarztpraxen

Impfleistung je Impfberechtigten	27 Euro	SNR 90860
Einmalige Wegegebühr je aufgesuchten Impfberechtigten in der Häuslichkeit/soziale Gemeinschaft	20 Euro	SNR 90862

Coronavirus-Impfverordnung

Rückwirkend zum 8.3.2021 hat das Bundesgesundheitsministerium die Corona-Impfverordnung (ImpfV) angepasst. Mit der geänderten ImpfV ist nun ein weiterer Weg für das Impfen in den Praxen geebnet worden, und die Länder können ausgewählte Praxen mit dem Impfen „beauftragen“.

Als „beauftragt“ gilt eine Praxis, wenn sie mit Impfstoff beliefert wird. Die Verantwortlichkeit dieser Voraussetzung obliegt den Ländern.

Die Leistungen der Ärzte in den Praxen sollen nach folgenden Sätzen vergütet werden:

GOP	Leistung gemäß Corona-ImpfV	Vergütung
88322	Ausschließliche Impfberatung (§ 9 Abs. 2) Einmalig je Impfberechtigten; die Beratung kann auch telefonisch oder per Videosprechstunde erfolgen	10 Euro
88323	Besuch im Rahmen einer Corona-Schutzimpfung	35 Euro
88324	Besuch einer weiteren Person in derselben sozialen Gemeinschaft oder Einrichtung	15 Euro

Für die Kodierung der Corona-Schutzimpfung hat das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) folgende Schlüsselnummern belegt:

- **U11.9 Notwendigkeit der Impfung gegen COVID-19, nicht näher bezeichnet**
- **U12.9! Unerwünschte Nebenwirkungen bei der Anwendung von COVID-19-Impfstoffen, nicht näher bezeichnet**

Dokumentation und Abrechnung der Impfleistung

Um die Dokumentation und Abrechnung für die Praxen zu vereinfachen, wurden ab dem 8.3.2021 impfstoffspezifische Abrechnungsziffern eingeführt. Dies bedeutet für die Vertragsärzte zwar mehr Abrechnungsziffern, aber sie müssen

nicht darüber hinaus die geforderten Daten nach Infektionsschutzgesetz dokumentieren und übermitteln.

Übersicht der Abrechnungsziffern zur Corona-Schutzimpfung:

Hersteller/ Impfstoff	Dokumentationsnummern Corona-Schutzimpfung					
	Erstimpfung	Abschluss- impfung	Erstimpfung (Indikation Pfleheim)	Abschluss- impfung (Indikation Pfleheim)	Erstimpfung (berufliche Indikation)	Abschluss- impfung (berufliche Indikation)
BioNTech/ Pfizer (Comirnaty)	88331A	88331B	88331G	88331H	88331V	88331W
Moderna (Covid-19 Vaccine Moderna)	88332A	88332B	88332G	88332H	88332V	88332W
AstraZeneca (Covid-19 Vaccine AstraZeneca)	88333A	88333B	88333G	88333H	88333V	88333W
Johnson & Johnson	88334A	88334B	88334G	88334H	88334V	88334W
Insgesamt wurden für bis zu zehn Impfstoffe Pseudo-Dokumentationsnummern reserviert.						

Analog der Schutzimpfungs-Richtlinie erfolgt die Kennzeichnung der Erst- bzw. Zweitimpfung, Abschlussimpfung oder einer Impfung aufgrund beruflicher Indikationen über Suffixe.

Für die Indikation „Pfleheimbewohner/In“ werden ebenfalls spezifische Suffixe eingeführt. Ob eine Impfung aufgrund einer Grunderkrankung indiziert war, ergibt sich aus den entsprechend den Vorgaben des Robert Koch-Instituts zu übermittelnden ICD-10-Kodes.

Die Abrechnung der o. g. Leistungen erfolgt mit Übermittlung der Quartalsabrechnung. Es muss kein gesonderter Schein angelegt werden. Die Abrechnungsziffern werden auf dem Behandlungsschein der jeweiligen gesetzlichen Krankenkasse des Patienten angegeben.

Unser Service für Sie:
Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

Neuerungen und Änderungen zum EBM

1. Neue GOP für ärztliche Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der elektronischen Patientenakte (ePA)

Seit 1. Januar 2021 können Vertragsärzte und Psychotherapeuten die Gebührenordnungspositionen (GOP) **01431 und 01647** ansetzen, wenn sie Tätigkeiten im Zusammenhang mit der ePA für ihre Patienten verrichten.

Wir wollen Sie immer aktuell über Änderungen des EBM informieren. Hinsichtlich der ePA ist bekannt, dass die praktische und technische Umsetzbarkeit noch nicht möglich ist. Sobald wir konkrete Informationen zum Fortgang der TI haben, werden wir Sie in „KV-Intern“ und auf unserer Website informieren.

GOP 01431 EBM (33 Cent)

- Neuaufnahme der GOP 01431 EBM als Zusatzpauschale zu den GOP 01430 EBM (Verwaltungskomplex), GOP 01435 EBM (Haus-/Fachärztliche Bereitschaftspauschale) und der GOP 01820 EBM (Rezepte, Überweisungen, Befundübermittlung im Zusammenhang mit Empfängnisregelung, Sterilisation oder Schwangerschaftsabbruch) im Abschnitt 1.4 EBM
- umfasst ärztliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der ePA in denen keine Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschale berechnet wird, erbracht werden
- höchstens viermal im Arztfall berechnungsfähig
- sie ist – mit Ausnahme der GOP 01430, 01435 und 01820 EBM – im Arztfall nicht neben anderen GOP und nicht mehrfach am selben Tag berechnungsfähig

GOP 01647 EBM (1,67 Euro)

- Neuaufnahme der GOP 01647 EBM als Zusatzpauschale zu den Versicherten-, Grund- und Konsiliarpauschalen sowie den Leistungen des Abschnittes 1.7 des EBM (ausgenommen in-vitrodiagnostische Leistungen)
- schließt im Besonderen die Erfassung und/oder Verarbeitung und/oder Speicherung medizinischer Daten aus dem aktuellen Behandlungskontext in der ePA ein
- einmal im Behandlungsfall berechnungsfähig
- sie ist nicht berechnungsfähig, wenn im selben Behandlungsfall die Pauschale für die sektorübergreifende Erstbefüllung* berechnet wird

*Für die Erstbefüllung der ePA sieht der Gesetzgeber für das Jahr 2021 eine Pauschale von 10 Euro pro Patientenakte vor. Diese Erstbefüllung soll sektorenübergreifend je Patient einmalig erfolgen und vergütet werden. Diesbezüglich sind die Beratungen zwischen KBV, GKV-Spitzenverband, Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung und deutscher Krankenhausgesellschaft über die gesonderte Vereinbarung noch nicht abgeschlossen.

Klarstellung: Die Beratung zur ePA liegt nicht im Aufgabenbereich der Vertragsärzte. Der Gesetzgeber hat diese Aufgabe den Krankenkassen zugewiesen.

2. Neue GOP zur Anwendung von Piqray® und Hepcludex®

Zum 1. April 2021 werden mehrere Leistungen in Bezug auf die Verabreichung der Arzneimittel Piqray® und Hepcludex® neu in den EBM aufgenommen. Damit hat der Bewertungsausschuss auf die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses reagiert.

Piqray® wird gezielt bei Behandlungen von Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs mit einer PIK3CA-Mutation angewendet. Folgende GOP werden in den EBM-Abschnitt 19.4.4 neu aufgenommen:

- **GOP 19462 EBM** (437,63 Euro): Bestimmung des PIK3CA-Mutationsstatus
- **GOP 19463 EBM** (233,61 Euro): Gezielte Bestimmung von PIK3CA-Mutationen

Die Abrechnung der vorangegangenen Gebührenordnungspositionen setzt eine Indikationsstellung gemäß der Fachinformation Piqray® voraus.

Hepcludex® ist ein Arzneimittel zur Behandlung einer chronischen Hepatitis-Delta-Virus (HDV)-Infektion bei erwachsenen Patienten mit kompensierter Lebererkrankung. Die Behandlung mit Hepcludex® setzt einen positiven Nukleinsäurenachweis der HDV-RNA voraus. Diese Untersuchung wird nach **GOP 32855 EBM** neu aufgenommen.

Um eine mögliche Reaktivierung einer Hepatitis B und Hepatitis D auszuschließen, sind nach Absetzen des Arzneimittels engmaschige Kontrollen notwendig.

Diese Notwendigkeit der engen Überwachung hat der Bewertungsausschuss in seiner 549. Sitzung mit dem Beschluss ebenfalls umgesetzt. Die Untersuchungen werden nach **GOP 32856 und 32857 EBM** neu aufgenommen.

- **GOP 32855 EBM** (19,90 Euro): Nukleinsäurenachweis von Hepatitis-Delta-Virus (HDV)
- **GOP 32856 EBM** (89,50 Euro): Quantitative Bestimmung der Hepatitis D-Virus-RNA
- **GOP 32857 EBM** (79,60 Euro): Quantitative Bestimmung der Hepatitis B-Virus-DNA

Lesen Sie weiter auf Seite 24.

Die Abrechnung der GOP 32855 und 32856 EBM setzen eine Indikationsstellung gemäß der Fachinformation Hepcludex® voraus.

Die GOP 32857 EBM kann neben der Behandlung mit Hepcludex® auch im Zusammenhang mit einer Applikation anderer Arzneimittel abgerechnet werden.

3. Sonderregelung der Portopauschalen für Laborärzte/Transfusionsmediziner wird verlängert

Die zum 1. Juli 2020 neu aufgenommenen **GOP 01699 EBM** und **GOP 12230 EBM** sind bis zum 31. Dezember 2021 weiterhin berechnungsfähig. Sie sollten ursprünglich nur bis 30. Juni 2021 vergütet werden.

4. Detailänderungsbeschluss Humangenetik

Der Bewertungsausschuss hat mit Wirkung zum 1. Januar 2021 die Höchstwerte der GOP 11355 und 11356 EBM angepasst: Diese betragen jeweils 24.914 Punkte im Krankheitsfall.

5. Verlängerung der geänderten Vergütungsmodalitäten der GOP 01611 EBM (Verordnung medizinischer Rehabilitation)

Die bis zum 31. März 2021 befristete extrabudgetäre Vergütung der GOP 01611 EBM (Verordnung medizinischer Rehabilitation) wird aufgrund der Coronavirus-Pandemie und der daraus resultierenden nicht absehbaren Entwicklung bezüglich der Anzahl der vertragsärztlichen Verordnungen medizinischer Rehabilitation bis zum 31. März 2023 verlängert.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

Symbolnummernverzeichnis KVBB

Ab sofort möchten wir Ihnen ein neu strukturiertes aktualisiertes Symbolnummernverzeichnis der KVBB zur Verfügung stellen. Zu finden ist dies unter www.kvbb.de/praxis/abrechnung/

Die fünfstelligen Symbolnummern (SNR) verwenden Sie zur Kennzeich-

nung von Pauschalen, Einzelleistungen und Kosten sowie vertraglicher Regelungen, sofern diese nicht im EBM enthalten sind.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100



T 2 M E D

das einfach andere Praxisprogramm



iOS

Die Software-Innovation für Ihre Praxis

- Schnelles, intuitives und übersichtliches Arbeiten
- elektronische Patientenakte als sichere Smartphone-App für Ihre Patienten
- KBV-zertifizierte App fürs iPad: Erledigen Sie Ihren Praxisalltag in ungewohnter mobiler Freiheit.



Weitere Informationen: www.t2med.de • www.patmed.de



Die Brandenburger T2med-Partner sind gern für Sie da:

Potsdam

IT.S medical GmbH
Frau Calek
info@itsmedical.de
www.itsmedical.de
0331- 8 777 777 0

Eberswalde

HUCKE-IT
Herr Hucke
info@hucke-it.de
www.hucke-it.de
03334- 63 55 843

Cottbus

Systemhaus Hartwaretotal
Herr Dahle
t2med@hartwaretotal.de
www.hartwaretotal.de
0355- 48 66 869

Ausnahmeregelung der Dialysewochenpauschale GOP 40823

Seit 1. Januar 2021 kann die Kostenpauschale 40823 EBM auch bei einer Vorverlegung einer Dialyse von einem Montag auf den Sonntag abgerechnet werden.

Gemäß EBM ist die Kostenpauschale 40823 „je Behandlungswoche“ berechnungsfähig. Die Behandlungswoche ist jede Kalenderwoche, in der die wöchentlichen Dialysen, an mindestens drei Hämodialysetagen, durchgeführt werden.

Erfolgt eine Dialysebehandlung im Ausnahmefall nicht am Montag, sondern bereits am Sonntag und liegt eine entsprechende Begründung vor, kann die Wochenpauschale 40823 dennoch für die auf diesen Sonntag folgende Woche abgerechnet werden.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

agnes^{zwei} – neue Schulung startet!

Die Landesärztekammer Brandenburg (LÄKB) bietet ab Mai 2021 wieder einen Kurs für Praxispersonal zur Ausbildung von Fallbegleiter*innen nach dem Fortbildungscurriculum der Bundesärztekammer an:

„Case Management in der ambulanten medizinischen Versorgung“

Starttermin:

25. Mai 2021 von 9 bis 16 Uhr

Die weiteren Termine und nähere Informationen finden Sie auf der Webseite der Landesärztekammer.

Ob in der hausärztlichen oder fachärztlichen Praxis, im MVZ oder in der Schwerpunkt-Versorgung: Die agnes^{zwei} ist eine Entlastung für Ärzte bei allen Koordinations- und Organisationsaufgaben und ein Gewinn für den Patienten. Speziell betreuungsintensive, chronisch kranke und ältere Patienten erhalten einen zusätzlichen kompetenten Ansprechpartner.

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses und Erhalt des agnes^{zwei}-Zertifikats der IGIB verfügen die Fallbegleiter*innen über die Vorausset-

zung zur Teilnahme an der Vereinbarung agnes^{zwei}. Einzig in Brandenburg wird diese Unterstützungsleistung für Versicherte der AOK Nordost, BARMER und Techniker Krankenkasse auch honoriert! Für die Teilnahme am Lehr-

gang wird eine abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf mit einer entsprechenden Berufserfahrung von mindestens drei Jahren vorausgesetzt.

Unser Service für Sie:

KVBB: FB Qualitätssicherung, Frau Schultze
Tel. 0331/23 09 217, Fax 0331/23 09 383 E-Mail: qs@kvbb.de
www.kvbb.de (Webcode [web103](#))

LÄKB: Referat Fortbildung

Tel. 0331/50 56 05 727, Fax 0355/78 01 03 39, E-Mail: akademie@laekb.de
www.laekb.de >MFA>Fortbildung>Fortbildung Fallbegleitung

Keine Präsenz-Fortbildungen

Aufgrund der aktuellen Pandemielage finden vorerst keine Fortbildungsveranstaltungen in Präsenzform statt.

Bis Redaktionsschluss war noch nicht absehbar, wie lange diese Maßnahme noch bestehen bleibt. Daher finden Sie auch in dieser „KV Intern“-Ausgabe keine Veranstaltungsübersicht.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Website unter www.kvbb.de/praxis/fortbildung/, ob und welche Seminare/Webinare stattfinden.

Angemeldete Teilnehmer werden gesondert informiert.

Unser Service für Sie:

SG Fortbildung 0331/98 22 98 02

BD-Online: Zeitschiene Dienstplanung 2021

Die webbasierte Software BD-Online ermöglicht die einfache und eigenständige Belegung von Bereitschaftsdiensten in allen Formen (ärztliche Bereitschaftspraxis, Einsatzarzt, Telefonarzt). BD-Online steht allen am Bereitschaftsdienst teilnehmenden Ärzten im Land Brandenburg zur Verfügung. Die Nutzung der Software ist verpflichtend.

Bitte beachten Sie die Fristen für die Übernahme von freiwilligen Diensten. Dafür gibt es vier unterschiedliche Zeiträume:

Zeitraum 1 (ca. sechs Monate vor Beginn des Dienstquartals)

Ein halbes Jahr vor Beginn des Dienstquartals können nur dienstpflichtige Ärzte und Einrichtungen Dienste in ihrer Bereitschaftsdienstregion buchen.

Beispiel: Ab 1. April können dienstpflichtige Ärzte und Einrichtungen aus Gransee für das vierte Quartal Dienste in ihrer BD-Region Ruppiner/Oberhavel buchen.

Zeitraum 2 (ca. 5,5 Monate vor Beginn des Dienstquartals)

5,5 Monate vor Beginn des Dienstquartals ist es auch für freiwillig am Bereitschaftsdienst teilnehmende Ärzte (Ärzte mit Genehmigung zur Teilnahme am BD) sowie dienstpflichtige Ärzte und Einrichtungen aus anderen Bereitschaftsdienstregionen möglich, Dienste zu belegen.

Beispiel: Ab 15. April können dienstpflichtige Ärzte und Einrichtungen aus Gransee sowie Ärzte mit Genehmigung zur Teilnahme am BD für das vierte Quartal Dienste in allen BD-Regionen des Landes buchen.

Zeitraum 3 (ca. sechs Wochen vor Beginn des Dienstquartals)

Sechs Wochen vor Beginn des Dienstquartals werden Dienste, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht belegt wurden, durch BD-Online automatisch unter den dienstpflichtigen Ärzten/Einrichtungen einer BD-Region verteilt.

Beispiel: Ab 15. August startet die automatische Dienstverteilung für das vierte Quartal.

Zeitraum 4 (ab sechs Wochen vor Beginn des Dienstquartals)

Das KVBB-Bereitschaftsdienstmanagement gibt den Dienstplan sechs Wochen vor Beginn des Dienstquartals frei. Nun können Dienste getauscht oder zur Abgabe angeboten werden. Bitte beachten Sie dabei, dass Dienste, die Sie zum

Tausch oder zur Abgabe anbieten, so lange bei Ihnen verbleiben, bis ein Vertreter diesen erfolgreich übernommen hat (§11, §15 Abs. 3 Bereitschaftsdienstordnung).

Beispiel: Ab 17. August können Sie Ihre Dienste für das vierte Quartal zum Tausch oder zur Abgabe in BD-Online anbieten.

Übersicht der aktualisierten Fristen für die vier Zeiträume

Zeitraum 1

Quartal 1 (1.1. - 31.3.)	Frist abgelaufen
Quartal 2 (1.4. -30.6.)	Frist abgelaufen
Quartal 3 (1.7. - 30.9.)	Frist abgelaufen
Quartal 4 (1.10. - 31.12.)	1.4.2021, 7 Uhr

Zeitraum 2

Quartal 1 (1.1. - 31.3.)	Frist abgelaufen
Quartal 2 (1.4. -30.6.)	Frist abgelaufen
Quartal 3 (1.7. - 30.9.)	Frist abgelaufen
Quartal 4 (1.10. - 31.12.)	15.4.2021, 7 Uhr

Zeitraum 3

Quartal 1 (1.1. - 31.3.)	Frist abgelaufen
Quartal 2 (1.4. -30.6.)	Frist abgelaufen
Quartal 3 (1.7. - 30.9.)	15.5.2021, 19 Uhr
Quartal 4 (1.10. - 31.12.)	15.8.2021, 19 Uhr

Zeitraum 4

Quartal 1 (1.1. - 31.3.)	Frist abgelaufen
Quartal 2 (1.4. -30.6.)	Frist abgelaufen
Quartal 3 (1.7. - 30.9.)	17.5.2021, 7 Uhr
Quartal 4 (1.10. - 31.12.)	17.8.2021, 7 Uhr



Niederlassungen im Februar 2021

Planungsbereich kreisfreie Stadt Potsdam/St.

Judith Krafft

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Otto-Nagel-Str. 14
14467 Potsdam
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis Uckermark

Dipl.-Soz. Arb./Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Sandy Grawunder

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin/Verhaltenstherapie
Ringstr. 15
16303 Schwedt/Oder
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich Finsterwalde

Dr. med. Mathias Noack

Facharzt für Allgemeinmedizin
Walter-Rathenau-Str. 12 B
03253 Doberlug-Kirchhain
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich Oranienburg

Katja Müller

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Berliner Str. 57 A
16766 Kremmen
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich Potsdam

Daniela Pauly

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Konrad-Wolf-Allee 1-3
14480 Potsdam
(Neugründung)

Dr. med. Berit Sperling

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Konrad-Wolf-Allee 1-3
14480 Potsdam
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich Strausberg

Franka Höndorf

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Am Annatal 60
15344 Strausberg
(Übernahme der Praxis von
Angelika Höndorf)

Entscheidungen Zulassungsausschuss/ Berufungsausschuss Januar/Februar 2021

Nachstehende Entscheidungen haben noch keine Bestandskraft erlangt,
sodass noch Widerspruch eingelegt werden kann.

Neuzulassungen

Ahmed Al-Hafedh, M.A.

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Gutenbergstr. 63
14467 Potsdam
ab 01.07.2021

Dr. med. Christoph Erle-Bischoff

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-
heilkunde
voller Versorgungsauftrag
Zeppelinstr. 2
14471 Potsdam
ab 01.07.2021

Dipl.-Psych. Alena Bitzer

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Breitscheidstr. 26
16321 Bernau bei Berlin
ab 01.07.2021

Dipl.-Psych. Isolde Bolinth

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Ladeburger Str. 21
16321 Bernau bei Berlin
ab 01.07.2021

Dipl.-Psych. Bernd Fliegener

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Basdorfer Str. 46

16348 Wandlitz
ab 01.07.2021

Klaus-Jürgen Gergs

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Friedrich-Ebert-Str. 2
16225 Eberswalde
ab 01.07.2021

Tino Hiller

Facharzt für Innere Medizin und
Angiologie
voller Versorgungsauftrag
aufgrund qualifikationsbezogener
Sonderbedarfsfeststellung
Lindenallee 22
15366 Hoppegarten
OT Dahlwitz-Hoppegarten
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Frank Hinricher

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Hauptstr. 61
16348 Wandlitz
ab 01.07.2021

Dipl.-Psych. Ulrike Höhle

Psychologische Psychotherapeutin
voller Versorgungsauftrag
Nazarethweg 10 C
16321 Bernau bei Berlin OT Lobetal
ab 01.07.2021

Juliane Hübsch, M.A.

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Kantstr. 73
03050 Cottbus
ab 01.04.2021

Markus Kersten

Facharzt für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Kirchstr. 5
16831 Rheinsberg
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Andrea Kirsch

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
(Erweiterung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)
Breitscheidstr. 31
16321 Bernau bei Berlin
ab 22.02.2021

Dipl.-Psych. Karoline Klemke

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Dorfstr. 17
16356 Ahrensfelde
ab 01.07.2021

Dipl.-Päd. Tim Kluck

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeut
halber Versorgungsauftrag
(Erweiterung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)
Dorfstr. 49
16356 Ahrensfelde
ab 22.02.2021

Adrian Kraschewski

Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
voller Versorgungsauftrag
Ketziner Str. 13 A
14641 Nauen
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Claudia Lanzl

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Berliner Str. 52
16321 Bernau bei Berlin
ab 01.07.2021

Dr. med. Uta Lienicke

Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
voller Versorgungsauftrag
Kurfürstenstr. 29
14797 Kloster Lehnin
ab 01.07.2021

Dr. med. Wei Liu

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
voller Versorgungsauftrag
Jühnsdorfer Weg 11
15827 Blankenfelde-Mahlow
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Martin Löb

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Ulitzkastr. 9
16321 Bernau bei Berlin
ab 01.07.2021

Jana Melcher

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
voller Versorgungsauftrag
Müncheberger Str. 1
15344 Strausberg
ab 01.07.2021

Anissa Müller

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Berliner Str. 52
16321 Bernau bei Berlin
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Anett Nicklich

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Schlossstr. 6 B
03238 Finsterwalde
ab 01.03.2021

Sebastian Pagel

Facharzt für Innere Medizin und
Kardiologie
dreiviertel Versorgungsauftrag
Lindenallee 7
15366 Hoppegarten
OT Dahlwitz-Hoppegarten
ab 01.04.2021

Anzeige

Jacqueline Pasatu

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Sperlingsau 16
16244 Schorfheide
ab 01.07.2021

Dipl.-Psych. Dipl.-Päd. Inga Schlesinger

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Altes Rad 10
14469 Potsdam
ab 01.07.2021

Dipl.-Psych. Anna Schöbel

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Friedrich-Engels-Str. 5 A
14727 Premnitz
ab 01.04.2021

Roland Schröder

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
voller Versorgungsauftrag
Zum Springbruch 1 A
14558 Nuthetal
ab 01.04.2021

Ivonne Stadelmann

Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
voller Versorgungsauftrag
Seestr. 37
15537 Erkner
ab 01.07.2021

Stefan Theile

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Schweriner Str. 3

03046 Cottbus
ab 01.03.2021

Sven Ulrich

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-
heilkunde
voller Versorgungsauftrag
Eberswalder Str. 78
16227 Eberswalde
ab 01.04.2021

Michael Wecker

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Lessingstr. 16
16356 Ahrensfelde
ab 01.07.2021

Radoslaw Wisniewski

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
voller Versorgungsauftrag
Friedrich-Schiller-Str. 5 A
03172 Guben
ab 01.04.2021

Simone Wollenberg

Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
voller Versorgungsauftrag
Brandstr. 54
15848 Beeskow
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Petra Zimmermann

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
halber Versorgungsauftrag
Altstadt 1
16356 Werneuchen
ab 01.07.2021

Anstellungen

Dr. med. Johann Banzhaf

Facharzt für Allgemeinmedizin

Pieskower Str. 1 A

15526 Bad Saarow

Anstellung:

Christin Pink

Fachärztin für Allgemeinmedizin

ab 25.01.2021

Dr. med. Anita Demmig

Fachärztin für Innere Medizin/
SP Angiologie

Lindenallee 7

15366 Hoppegarten

OT Dahlwitz-Hoppegarten

Anstellung:

Yavuz Dedeoglu

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt

Dr. med. Hans-Joachim Demmig

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt

ab 01.04.2021

Bettina Hoffmann

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Eichenallee 4

15711 Königs Wusterhausen

Anstellung:

Jessika Wolff

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin

ab 01.03.2021

Dr. med. Hans Hoffmann

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt

Geschwister-Scholl-Str. 32

14776 Brandenburg an der Havel

Anstellung:

Stefanie Michalke

Fachärztin für Allgemeinmedizin

ab 15.02.2021

Markus Kersten

Facharzt für Allgemeinmedizin

voller Versorgungsauftrag

Kirchstr. 5

16831 Rheinsberg

Anstellung:

Dipl.-Med. Heidelind Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

ab 01.04.2021

Dr. med. Jan-Dirk Lafrenz

Facharzt für Kinder- und Jugend-
medizin

Großbeerenstr. 123

14482 Potsdam

Anstellung:

Aniko Gutai

Fachärztin für Allgemeinmedizin

ab 25.01.2021

Dr. med. Bettina Landeck

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Geschwister-Scholl-Str. 4

14513 Teltow

Anstellung:

Dr. med. Susanne Stippler-Buchheit

Fachärztin für Allgemeinmedizin

ab 15.02.2021

Dipl.-Med. Kornelia List

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Saarmunder Str. 48

14478 Potsdam

Anstellung:

Frauke Lüchow

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin, ab 25.01.2021

Dr. med. Jörg Lüdemann

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
Poststr. 48-50
14612 Falkensee
Anstellung:

Dr. med. Johannes Braune

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
ab 15.02.2021

Katharina Pagel

Fachärztin für Innere Medizin und
Rheumatologie
Lindenallee 7
15366 Hoppegarten
OT Dahlwitz-Hoppegarten
Anstellung:

Dr. med. Eva Seipelt

Fachärztin für Innere Medizin/
SP Rheumatologie
aufgrund qualifikationsbezogener
Sonderbedarfsfeststellung
ab 01.02.2021

Dipl.-Med. Monika Rausch

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Bahnhofstr. 11 A
16303 Schwedt/Oder
Anstellung:

Dr. med. Martin Duckert

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
ab 25.01.2021

Dr. med. Volker Rasch

Facharzt für Augenheilkunde
Hans-Thoma-Str. 11
14467 Potsdam
Anstellung:

Dr. med. Juliana Franck

Fachärztin für Augenheilkunde
ab 25.01.2021

Dr. med. Jens Ringel

Facharzt für Innere Medizin/
SP Nephrologie
Babelsberger Str. 28
14473 Potsdam
Anstellung:

Dr. med. Julia Möbius

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
ab 15.02.2021

Grit Thieme

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin
Geschwister-Scholl-Str. 4
14513 Teltow
Anstellung:

Dr. med. Suhria Buschkamp

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung
ab 01.04.2021

Dipl.-Med. Ralph Thomas

Facharzt für Anästhesiologie
Bernauer Str. 100
16515 Oranienburg
Anstellung:

Dr. med. Beate Bartels

Fachärztin für Anästhesiologie
ab 25.01.2021

Dr. med. Ingrid Wagner

Fachärztin für Augenheilkunde
Mittelstr. 18
16515 Oranienburg
Anstellung:

Dr. med. Ulrike Hanus

Fachärztin für Augenheilkunde

für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Kantstr. 1
17268 Templin
ab 01.04.2021

Berufsausübungsgemeinschaft

PD Dr. med. Christine Richter

Fachärztin für Diagnostische Radiologie

Dr. med. Christian Kleßen

Facharzt für Diagnostische Radiologie

Halbe Stadt 8

15230 Frankfurt (Oder)

Anstellung:

Dr. med. Dominique Schnabel

Fachärztin für Radiologie

ab 01.02.2021

Berufsausübungsgemeinschaft

Anett Wallman

Fachärztin für Psychiatrie

Heiko Wallmann

Facharzt für Psychiatrie

Bahnhofstr. 28

16259 Bad Freienwalde

Jobsharinganstellung:

Daniela Brauns

Fachärztin für Psychiatrie und

Psychotherapie

ab 25.01.2021

MVZ Bad Belzig

Str. der Einheit 28

14806 Bad Belzig

Anstellung:

Anzeige

BUSSE & MIESSEN

Uwe Scholz

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Sebastian Menke, LL.M.

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Dr. jur. Ronny Hildebrandt

Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. jur. Stephan Südhoff

Rechtsanwalt und Notar

Florian Elsner

Rechtsanwalt

Kontakt Berlin

Rankestraße 8 · 10789 Berlin

Telefon (030) 226 336-0

Telefax (030) 226 336-50

berlin@busse-miessen.de

RECHTSANWÄLTE



Uwe Scholz



Sebastian Menke, LL.M.



Dr. jur. Ronny Hildebrandt



Dr. jur. Stephan Südhoff



Florian Elsner

Wir beraten und vertreten Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Medizinische Versorgungszentren unter anderem zu folgenden Themen:

- Niederlassung, Praxiskauf/-abgabe, BAG-/MVZ-Gründung
- Zulassungs- und Ausschreibungsverfahren
- Gestaltung von Gesellschafts- und Kooperationsverträgen sowie von Anstellungsverträgen
- Selektivverträge, ASV
- Honorar, RLV/QZV, Rückforderungen und Regresse
- Qualitäts-, Plausibilitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Disziplinarverfahren, Berufsrecht
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht, Grundstücksrecht und Erbrecht
- General- und Vorsorgevollmachten

Dr. med. Christa-Maria Harnoß

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
ab 15.02.2021

MVZ Schönow Stadt Bernau

Dorfstr. 38 C
16321 Bernau bei Berlin
Anstellung:

Johanna Gülzow

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 15.02.2021

CTK-Poliklinik GmbH (MVZ)

Thiemstr. 111
03048 Cottbus
Anstellung:

Katharina Burdack

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
ab 15.02.2021

Dr. med. Angelika Nobis

Fachärztin für Radiologie
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Robert-Koch-Str. 42, 03222 Lübbenau/
Spreewald
ab 01.04.2021

ANSB med. Zentrum GmbH

Westfalenstr. 2
03238 Finsterwalde
Anstellung:

Mirko Müller

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Berliner Str. 9, 01945 Ruhland
ab 01.04.2021

MVZ Gransee

Meseberger Weg 12-13
16775 Gransee
Anstellung:

Christian Schell

Facharzt für Allgemeine Chirurgie und
Facharzt für Viszeralchirurgie
ab 25.01.2021

Elbe-Elster MVZ GmbH MVZ Herzberg

Schliebener Str. 89
04916 Herzberg (Elster)
Anstellung:

Maria Pelz

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
ab 15.02.2021

MVZ Kleinmachnow

Schwarzer Weg 5
14532 Kleinmachnow
Anstellung:

Sebastian Jäcker

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
ab 25.01.2021

**Ostprignitz Ruppiner Gesundheits-
dienste MVZ Neuruppin I**

Junkerstr. 6 A
16816 Neuruppin
Anstellung:

Bettina Senftleben

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
ab 15.02.2021

**Ostprignitz Ruppiner Gesundheits-
dienste MVZ Neuruppin II**

Fehrbelliner Str. 38

16816 Neuruppin
Anstellung:
Dr. med. Bernd Burde
Facharzt für Laboratoriumsmedizin
ab 25.01.2021

LADR GmbH MVZ Neuruppin

Zur Mesche 20
16816 Neuruppin
Anstellung:
Dr. med. Astrid Sobke
Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie
und Infektionsepidemiologie
ab 15.02.2021

MVZ Oranienburg

Robert-Koch-Str. 2-12
16515 Oranienburg
Anstellung:
Dr. med. René Lill
Facharzt für Chirurgie
ab 25.01.2021

Augentagesklinik Oranienburg MVZ

Breite Str. 7
16515 Oranienburg
Anstellung:
Dr. med. Sabine Schmidt
Fachärztin für Augenheilkunde
Dr. med. Marion Starrach
Fachärztin für Augenheilkunde
ab 15.02.2021

MVZ DaVita Prenzlau

Karl-Marx-Str. 2 A
17291 Prenzlau
Anstellung:
Agata Seidel-Bielewicz
Fachärztin für Innere Medizin und
Nephrologie
ab 15.02.2021

KMG Gesundheitszentrum GmbH

MVZ Pritzwalk
Perleberger Str. 2
16928 Pritzwalk
Anstellung:
Dr. med. Michael Metzner
Facharzt für Chirurgie/SP Unfallchirurgie
ab 25.01.2021

Praxisklinik Herz und Gefäße

Forststr. 3
01099 Dresden
Anstellung:
Mandy Ziegenbalg
Fachärztin für Innere Medizin und
Kardiologie
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Str. des 3. Oktober Nr. 14
04910 Elsterwerda
ab 01.03.2021

Lesen Sie weiter auf Seite 40.

Ermächtigungen

Dr. med. Thomas Buthut

Facharzt für Chirurgie SP Viszeralchirurgie, Klinikum Niederlausitz GmbH, in **Lauchhammer**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten für die onkologische Nachsorge für Erkrankungen des Dick- und Enddarmes und Patienten nach Darmoperationen. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung an Fachärzte für Radiologie und Innere Medizin. für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2024

Dr. med. Uwe Ehlert

Facharzt für Chirurgie SP Gefäßchirurgie, Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH, in **Perleberg**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der Gefäßchirurgie für die Durchführung der sonographischen Untersuchung der Extremitätenver- und/oder entsorgenden Gefäße mittels Duplex-Verfahren. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung. für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.10.2021

apl. Prof. Dr. med. Christian Ewald

Facharzt für Neurochirurgie, Städt. Klinikum Brandenburg GmbH, in **Brandenburg an der Havel**

Ermächtigt zur Mitbehandlung von Problempatienten mit neurochirurgischer Diagnose. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließ-

lich an Fachärzte für Radiologie. für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.03.2024

Dr. med. Andreas Halder

Facharzt für Orthopädie, Hellmuth-

Ulrici-Klinik Sommerfeld, in **Kremmen**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Orthopädie sowie für Physikalische und Rehabilitative Medizin zur konsiliarischen Beratung in orthopädischen Problemfällen. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung. für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.03.2024

Tom Hammermüller

Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Klinikum Niederlausitz GmbH, in **Senftenberg**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Chirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten und fachärztlich tätigen Internisten auf dem Gebiet der arteriellen Gefäßchirurgie, auf dem Gebiet der venösen Gefäßchirurgie zur Behandlung niereninsuffizienter Patienten mit av-Dialyse-Shunt. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung. für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.03.2024

Dr. med. Hagen Kelm

Facharzt für Innere Medizin SP Pneumologie, Ruppiner Kliniken GmbH, in **Neuruppin**

Ermächtigt auf Überweisung von zu-

gelassenen Fachärzten für Innere Medizin/SP Pneumologie und Lungen- und Bronchialheilkunde sowie entsprechenden Fachärzten in zugelassenen Einrichtungen nach § 95 Abs. 1 bzw. § 400 Abs. 2 SGB V für die weiterführende Diagnostik und Mitbehandlung von pneumologischen Problemfällen. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Radiologie, Labormedizin und Pathologie.
für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.03.2024

Dr. med. Fritz Köstermann

Facharzt für Innere Medizin/SP Gastroenterologie, KMG Klinikum Mitte GmbH, Klinikum **Wittstock**
Erweiterung der Ermächtigung für Problemfälle mit therapierefraktärem Aszites nach Anlage eines peritoneovesikalen Shunts mit wiederaufladbarer Pumpe. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin.
für den Zeitraum 10.02.2021 bis 31.12.2022

Hauke Krause

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Havelland Kliniken GmbH, Klinik **Nauen**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten zur Durchführung der präventiven Koloskopie, zur Diagnostik und Therapie gastroenterologischer Erkrankungen. Die Ermächtigung berechtigt zur

Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Pathologie und Chirurgie.
für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.03.2023

Dr. med. Tom Oestmann

Facharzt für Innere Medizin SP Gastroenterologie, Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH, in **Luckau**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen Ärzten bzw. Ärzten in zugelassenen Einrichtungen nach § 95 Abs. 1 bzw. § 400 Abs. 2 SGB V auf dem Gebiet der Gastroenterologie, der präventiven Koloskopie, zur Durchführung des prokto-/rektoskopischen Komplexes. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin und Pathologie.
für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.03.2024

PD Dr. med. Harald Pannwitz

Facharzt für Innere Medizin, Oberhavel Kliniken GmbH, Klinik **Oranienburg**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten zur Durchführung der präventiven Koloskopie, auf Überweisung von gastroenterologisch tätigen zugelassenen und angestellten Ärzten zur Durchführung der endoskopischen Sklerosierungsbehandlung. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin und Radiologie.
für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.03.2024

Änderung der Überweisungsform

Dr. med. Emanuele Coci

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Neuropädiatrie, Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH, in **Perleberg**
Ermächtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Orthopädie, Radiologie, Laboratoriumsmedizin und Humangenetik.
ab 01.01.2021

Änderung Praxisanschrift/ Praxisverlegungen

Dipl.-Psych. Sebastian Beyer

Psychologischer Psychotherapeut
Neue Anschrift:
Rosa-Luxemburg-Damm 1
15366 Neuenhagen bei Berlin

Dipl.-Psych. Sebastian Drüge

Psychologischer Psychotherapeut
Neue Anschrift: Klosterstr. 47
16775 Gransee

Dipl.-Soz. Arb./Dipl.-Soz. Päd. (FH) Sandy Grawunder

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Neue Anschrift: Ringstr. 15
16303 Schwedt

Dr. med. Brigitte Hensel

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Neue Anschrift: Rosenthal 52
15936 Dahme/Mark

Dipl.-Psych. Stefan Ide

Psychologischer Psychotherapeut
Neue Anschrift: Schulstr. 7
16515 Oranienburg

Alexandra von Kornatzky

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Neue Anschrift: Beethovenstr. 36
15831 Blankenfelde-Mahlow

Dipl.-Psych. Kathrin Lippert

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift:
Bürgermeister-Jahn-Str. 18
19322 Wittenberge

Annette Pauer

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie/ausschließlich psychotherapeutisch tätig
Neue Anschrift: Scheunhornweg 53
14542 Werder (Havel)

Steffen Pawelczack

Psychologischer Psychotherapeut
Neue Anschrift: Puschkinstr. 12
16225 Eberswalde
ab 01.08.2021

Dipl.-Soz. Arb./Soz. Päd. Anke Pietsch

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Neue Anschrift: Kegeldamm 4
03149 Forst (Lausitz)

Dr. med. Mike Schimmer

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Neue Anschrift: Zehmeplatz 14
15230 Frankfurt (Oder)
ab 01.04.2021

Mandy Schulz, M.A.

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
Neue Anschrift: Am Technologiepark 3
03099 Kolkwitz

Dr. med. Mina Stoyanova

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Neue Anschrift: Carl-Reichstein-Str. 8
14770 Brandenburg an der Havel
ab 01.04.2021

Sylvia Thiel

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift: Am See 18 A
15741 Bestensee

Dipl.-Med. Astrid Tributh

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Neue Anschrift: Georg-Hermann-Allee 30
14469 Potsdam

Dipl.-Psych. Susann Vogler

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift: Straße des Friedens 73
16835 Lindow (Mark)

Katrin Zobel

Fachärztin für Innere Medizin und
Kardiologie
Neue Anschrift: Berliner Str. 12
03172 Guben

Dipl.-Psych. Johanna Zimmermann

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift: Berliner Allee 48 C
15806 Zossen OT Wünsdorf

Übersicht Zulassungsmöglichkeiten

Eine Übersicht der für Zulassungen oder Anstellungen geöffneten bzw. gesperrten Planungsgebiete im Bereich der KVBB finden Sie auf der Internetseite der KVBB unter www.kvbb.de

Geben Sie den Webcode [web003](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Zulassungsmöglichkeiten.



Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Die aktuellen Beschlüsse des Landesausschusses über Zulassungssperren bzw. Zulassungsmöglichkeiten sowie Zulassungsförderungen finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter www.kvbb.de
Geben Sie den Webcode [web007](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Beschlüssen.



Zulassungsförderungen

In folgenden Regionen werden gemäß Beschluss des Landesausschusses Zulassungen gefördert:

Hausärzte:

Mittelbereiche Beeskow, Eisenhüttenstadt, Forst, Guben, Herzberg (Elster), Kyritz, Lauchhammer-Schwarzheide, Lübben, Lübbenau, Pritzwalk-Wittstock/Dosse, Schwedt/Oder, Seelow, Senftenberg-Großräschen, Spremberg

Augenheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Kyritz, Prenzlau sowie der Praxisstandort Guben (Stadt)

Frauenheilkunde:

Mittelbereiche Eberswalde, Forst, Guben, Seelow

Kinderheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Elsterwerda-Bad Liebenwerda, Senftenberg-Großräschen

Dermatologie:

Mittelbereiche Beeskow, Zehdenick-Gransee sowie der Praxisstandort Frankfurt (Oder) (Stadt)

HNO-Heilkunde:

Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

In Gebieten, für die der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen eine Zulassungssperre angeordnet hat, schreibt die KV Brandenburg gem. § 103 Abs. 4 SGB V nach Antragstellung folgende Vertragsarztsitze zur Nachbesetzung aus:

Bewerbungsfrist bis 3.5.2021

laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
24/2021	Chirurgen und Orthopäden (½ Versorgungsauftrag)	Oberspreewald-Lausitz	2021
25/2021	Frauenheilkunde	Ostprignitz-Ruppin	2021
26/2021	HNO-Heilkunde	Oder-Spree/ Frankfurt (Stadt)	31.12.2021
27/2021	HNO-Heilkunde	Barnim	01.10.2021
28/2021	Kinderheilkunde	Oberspreewald-Lausitz	01.04.2023
29/2021	Kinderheilkunde	Märkisch-Oderland	2021
30/2021	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Raumordnungsregion Havelland-Fläming	04.01.2022
31/2021	Anästhesiologie	Land Brandenburg	2021
32/2021	Radiologie (BAG)	Raumordnungsregion Lausitz-Spreewald	01/2023
33/2021	Radiologie (BAG)	Raumordnungsregion Lausitz-Spreewald	01/2023
34/2021	Radiologie	Mammographie- Screening Brandenburg/Süd	2021
35/2021	Urologie (½ Versorgungsauftrag/BAG)	Cottbus/Stadt	01.01.2022
36/2021	Hausarzt	Mittelbereich Bad Belzig	2021

laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
37/2021	Hausarzt ($\frac{3}{4}$ Versorgungsauftrag)	Mittelbereich Potsdam	2021
38/2021	Innere Medizin	Raumordnungsregion Prignitz-Oberhavel	01.04.2022
39/2021	Psychotherapie, KJPT ($\frac{1}{2}$ Versorgungsauftrag)	Cottbus/Stadt	2021
40/2021	Psychotherapie (TfPT) ($\frac{1}{2}$ Versorgungsauftrag)	Potsdam-Mittelmark/ Brandenburg (Stadt)	2021
41/2021	Psychotherapie, KJPT ($\frac{1}{2}$ Versorgungsauftrag)	Barnim	schnellstmöglich
42/2021	Frauenheilkunde	Ostprignitz-Ruppin	01.09.2021
43/2021	Kinderheilkunde ($\frac{1}{2}$ Versorgungsauftrag, Anst.)	Ostprignitz-Ruppin	10.01.2022

Bewerbungsfrist bis 5.4.2021

laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
11/2021	Augenheilkunde ($\frac{1}{2}$ Versorgungsauftrag)	Uckermark	2021
12/2021	Augenheilkunde	Märkisch-Oderland	2021
13/2021	Frauenheilkunde	Märkisch-Oderland	02.01.2023
14/2021	Frauenheilkunde ($\frac{1}{2}$ Versorgungsauftrag)	Barnim	2021
15/2021	Chirurgen und Orthopäden	Oberhavel	01.10.2021
16/2021	Chirurgen und Orthopäden ($\frac{1}{2}$ Versorgungsauftrag/BAG)	Potsdam/Stadt	2021
17/2021	Chirurgen und Orthopäden ($\frac{1}{2}$ Versorgungsauftrag/BAG)	Potsdam/Stadt	2021
18/2021	Kinderheilkunde	Potsdam-Mittelmark/ Brandenburg (Stadt)	2021

laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
19/2021	Kinderheilkunde (½ Versorgungsauftrag)	Potsdam-Mittelmark/ Brandenburg (Stadt)	2021
20/2021	Hausarzt	Mittelbereich Teltow	2021
21/2021	Hausarzt	Mittelbereich Teltow	2021
22/2021	Augenheilkunde (Anstellung)	Cottbus/Stadt	2021
23/2021	Augenheilkunde (½ Versorgungsauftrag, Anst.)	Cottbus/Stadt	2021

- Ihre **schriftliche Interessenbekundung** für die ausgeschriebenen Vertragsarztsitze schicken Sie per Mail an boersen@kvbb.de. Sie muss die Bewerbungskennziffer, die Anschrift, die Telefonnummer, die Facharztanerkennung (bei Psychotherapeuten das Richtlinienverfahren und Approbationsdatum) sowie Angaben zum möglichen Praxisübernahmezeitpunkt enthalten. Die von Ihnen übermittelten Kontaktdaten werden mit der Bitte um Kontaktaufnahme an den Praxisabgeber weitergeleitet.
- Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Entscheidung des Zulassungsausschusses über die Nachbesetzung einer Praxis ein vollständiger **Antrag auf Zulassung** innerhalb der Bewerberfrist bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses einzureichen ist. Ihre Interessenbekundung ist kein Antrag.
- Ferner weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass in der Warteliste eingetragene Ärzte/Psychotherapeuten **nicht automatisch** als Bewerber für die ausgeschriebenen Vertragsarztpraxen gelten.

Ansprechpartnerin:

Iris Kalsow Tel.: 0331/23 09 322



Praxisbörse

In dieser Rubrik veröffentlichen wir die Einträge in die Online-Praxisbörse der KV Brandenburg der vergangenen vier Wochen. Weitere Angebote und Gesuche finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter www.kvbb.de/boersen Über den Webcode [web185](#) oder nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zu den Börsen.



Praxisabgabe

Allgemeinmedizinische Praxis in zentraler Lage im reizvollen Naturraum der Elbtalau (Mittelbereich **Perleberg-Wittenberge**), über DB sehr gut aus Berlin und Hamburg erreichbar, sucht 2021 eine(n) Nachfolger/In. Die Arztpraxis befindet sich im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses. Parkplätze sind vorhanden. Wir haben zwei Sprechzimmer, einen Funktionsraum sowie die Anmeldung mit Warteraum und einen Personalraum. Es ist auch ein stufenweiser Einstieg möglich. **Chiffre: PA/16/2021**

Hausärzte

Fachärztin für Allgemeinmedizin im Mittelbereich **Herzberg/Elster** (Förderregion) sucht ab 2021 Praxisnachfolger/In! Die Praxis befindet sich in einer privaten Immobilie, in einer Kleinstadt mit 2.500 Einwohnern und waldreicher Umgebung.

Praxis/Ausstattung: Nutzfläche der Praxis ca. 100 m², 5 Räume, ein zweiter Arbeitsplatz kann eingerichtet werden. Zum Praxisteam gehören zwei sehr motivierte, freundliche Arzthelferinnen (Teilzeit) sowie eine auf Stundenbasis beschäftigte Reinigungskraft. Viele Patienten werden dauerhaft im DMP betreut. Eine Anstellung zur Einarbeitung und eine Weitervermietung der Praxisräume sind verhandelbar. Die Entfernung zu den Großstädten Berlin, Dresden sowie Leipzig beträgt jeweils ca. 100 km.

Chiffre: PA/15/2021

2022 Nachfolger/In für Hausarztpraxis im **Spreewald** gesucht!
Praxis/Ausstattung: 175 m² in privater Immobilie können gemietet werden. Ausgestattet mit EKG mit Saugelektroden, Ergometer, Galva 4, 5 PC, 3 Drucker, Kopierer/Scanner, Elaphe Longissima Praxissoftware, Telematik. Personal: 3 MFA (2 Vollzeit, 1 Teilzeit). **Lübben** ist eine Urlaubsregion im Spreewald zwischen Berlin (80 km) und Dresden (125 km). Lübben bietet eine gute Infrastruktur sowie Kliniken und Landratsamt als größte Arbeitgeber. **Kontakt: zachert.praxis@t-online.de**

Moderne, steigerungsfähige Hausarztpraxis in **Potsdam** sucht ab dem 1.10.2021 eine(n) Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA für gemeinsame Tätigkeit in Form einer Praxisgemeinschaft (Zulassung für ¼ Versorgungsauftrag möglich).
Praxis/Ausstattung: 2 Sprechzimmer, Anmeldung mit 2 Platz-PC-Anlage, großer Warteraum, Labor/Funktionszimmer, Umkleide Personal, kleine Küche, 2 Sanitärräume, alle Räume LAN-verbunden (insgesamt 155 m²), verkehrsgünstige Lage, ausreichend Parkplätze, gute ÖPNV-Anbindung. Personal: 3 MFA (Teilzeit). Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!
Kontakt: [0173/24 79 149](tel:01732479149) oder hirschmann.potsdam@web.de

Praxisübernahme sowohl in Zulassung als auch Angestelltenverhältnis möglich! Allgemeinärztliche Berufsausübungsgemeinschaft in **Lübbenau/Spreewald** sucht Nachfolger/In. Es erwartet Sie ein treuer Patientenstamm. Zum Praxisangebot gehören derzeit Geriatrie, Chirotherapie, Psychoonkologie, Palliativmedizin und Diabetikerbetreuung.
Praxis/Ausstattung: 1 Anmeldung, 1 Warteraum, 2 Sprechzimmer, 4 Funktionsräume, 1 Personalraum mit WC und Dusche, 1 Patienten-WC und 1 Lagerraum auf insgesamt 170 m².
Personal: 1 Sprechstundenschwester, 2 Mitarbeiterinnen Anmeldung/Organisation (Vollzeit und 30 Std./Wo.), 1 Reinigungskraft (geringfügig beschäftigt).
Sehr gute Verkehrsanbindung (Bahn, Autobahndreieck Spreewald, je 1 Stunde nach Berlin und Dresden). Hilfe bei der Übernahme wird von Praxisabgeber und Kommune zugesichert.
Kontakt: [0162/137 60 88](tel:01621376088) oder christianteuscher@web.de

HNO-Ärzte

Moderne HNO-Praxis in Zentrumslage in **Frankfurt (Oder)** im 4. Quartal 2021 abzugeben. Praxisgemeinschaft mit 2 HNO-Ärztinnen, großer Patientenstamm, beste Verkehrsanbindung. Die Praxis ist barrierefrei und befindet sich in einem Ärztehaus, integriert im Einkaufscenter mit Parkhaus.

Ausstattung: 2 Behandlungszimmer, Tresenbereich, Wartezimmer, Funktionsraum, Audiometrierraum, Akupunkturraum, Patienten- und Personal-WC auf insgesamt 150 m² zur Miete, Behandlungseinheit Fa. Heinemann, Mikroskop, Audiometer, OAE, Tympanometrie, Sonographie A, Videonystagmografie, Autoklav.

Personal: 3 Arzthelferinnen (1 Vollzeit, 2 Teilzeit), 1 Umschülerin.

Chiffre: PA/10/2021

Kinderärzte

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung als Kinderarzt/Kinderärztin in einer Region, in der Sie dringend gebraucht werden? Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf. Für meine gut etablierte allgemeinpädiatrisch-hausärztlich ausgerichtete Kinder- und Jugendarztpraxis in einer Kleinstadt im Landkreis **Spree-Neiße** suche ich ab 2022 eine(n) Nachfolger/In. Umfangreiche Einarbeitung wird zugesichert, gern übergangsweise auch Kooperationsmodelle denkbar. Meine Praxis verfügt über einen stabilen, dankbaren Patientenstamm und zwei sehr erfahrene und engagierte Arzthelferinnen.

Die Praxisräume (125 m²) befinden sich in der 1. Etage eines zentral gelegenen Büro-, Praxis-, Einkaufs- und Wohnkomplexes mit sehr günstigen Mietkonditionen. Neben dem Anmeldebereich gibt es ein Wartezimmer, zwei Behandlungsräume, einen Funktionsraum und einen Personalraum. Die Ausstattung entspricht der üblichen Ausstattung einer Kinderarztpraxis. Die Stadt bietet gute Wohn- und Lebensbedingungen, Kitas, Grundschulen, Oberschule, Gymnasium im Ort, Privatschule mit Gymnasium in 20 km Entfernung und eine wald- und seenreiche Umgebung.

Chiffre: PA/14/2021

Nachfolger/In für Kinderarztpraxis in **Märkisch-Oderland** gesucht! Entfernung von Berlin ca. 35 km. Gewünschte Übergabe: schnellstmöglich. Praxis/Ausstattung: gesamt ca. 143 m², Neubau barrierefrei und in verkehrstechnisch günstiger Lage, EKG, Spiro, Pilotentest, Tympanometrie, Praxislabor. Auch Anstellung an einem MVZ ist vorstellbar.

Kontakt: viola_wegner@web.de oder 03341/31 21 33

Kinder- und jugendärztliche Praxis in **Bestensee** sucht schnellstmöglich eine(n) Nachfolger/In. Die kleinen Patienten brauchen weiterhin eine wohnortnahe ärztliche Betreuung. Die Praxis ist zentral im Ort gelegen, verfügt über 1 Sprechzimmer, Labor-/Untersuchungszimmer, ISO-Zimmer, vom Wartebereich getrennte Anmeldung, 2 getrennte Wartebereiche, Personal- und Pausenraum sowie die übliche Ausstattung einer Kinderarztpraxis. In der Gemeinde Bestensee hat sich trotz wachsender Infrastruktur der ländliche Charme erhalten. Durch den Autobahnanschluss (A 13), Anbindung an Nah- und Fernverkehr und die Nähe zur Hauptstadt Berlin ist die Gemeinde Bestensee schnell zu erreichen. Große Waldflächen und zahlreiche Seen laden zum Wandern, Schwimmen oder Radfahren ein.

Nachbesetzungsverfahren Kennziffer: 1/2020

Kontakt: 0173/61 19 366

Kinderarztpraxis in einer gepflegten Kleinstadt im Süden von **Potsdam-Mittelmark** sucht Nachfolger/In! Ich suche ab 1. Juli 2021 für meine kleinen und heranwachsenden Patienten eine(n) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Kinderpneumologie und Allergologie wären wünschenswert, sind jedoch nicht Bedingung.

Die Praxis verfügt über 2 Sprechzimmer, 1 Funktionsraum, 2 getrennte Wartebereiche, ein separates Anmeldungszimmer sowie einen Personal- und Pausenraum. Die Ausstattung entspricht der üblichen Ausstattung einer Kinderarztpraxis, zusätzlich Lungenfunktionsgerät Master Scope Body (VYAIRE).

Personal: 1 MFA (35 Std./Wo.), 1 examinierte Kinderkrankenschwester (30 Std./Wo.), 1 Raumpflegerin (geringfügig beschäftigt).

Unser Städtchen bietet eine gute Infrastruktur, touristische Anziehungspunkte und eine sehr gute Verkehrsanbindung mit der Regionalbahn nach Potsdam und Berlin.

Chiffre: PA/27/2020

**Fachinter-
nisten**

Gastroenterologische Praxis im Planungsbereich **Havelland-Fläming** sucht Nachfolger/In! Praxisschwerpunkt: Endoskopie, Sonographie. Übergabezeitpunkt verhandelbar. Erfahrenes Praxispersonal wird Sie weiterhin gern unterstützen. **Kontakt: potsdam115@hotmail.com**

**Kinder- und
Jugendpsychiater**

Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie in **Potsdam/Zentrum** sucht ab Januar 2022 Nachfolger/In.
Praxis: im 1. OG, 130m², 3 Sprechzimmer, 1 Warte- und Anmeldebereich, 1 Büroraum.
Personal: 2 Psychologinnen, 2 Arzthelferinnen.

Chiffre: PA/30/2021

Nervenärzte

Nachfolger für nervenärztliche Praxis gesucht! Fachärztin für Nervenheilkunde im **Planungsbereich Ostprignitz-Ruppin** möchte 2021 ihre Praxis abgeben.
Praxis/Ausstattung: 5 Räume auf ca. 128 m² zur Miete, Weitermiete möglich. Krankenhaus der Regelversorgung und Gymnasium am Ort, gute Anbindung an A 24, umgeben von Wald- und Seenlandschaft.

Chiffre: PA/12/2021

**Psycho-
therapeuten**

Fallzahlstarke Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in **Barnim** sucht zeitnah Praxisnachfolger/In (häufiger Versorgungsauftrag).
Praxis/Ausstattung: 2 Räume auf 48 m², übliche Ausstattung, sehr gute ÖPNV-Anbindung nach Berlin.

Kontakt: 0159/01 35 97 58 oder info@psychotherapie-pietsch.de

Praxissuche

Hausärzte

Fachärztin für Allgemeinmedizin sucht ab sofort eine Praxis zur Übernahme oder den Einstieg in eine Praxisgemeinschaft oder Berufsausübungsgemeinschaft. **Bevorzugte Region:** Mittelbereich Brandenburg an der Havel. **Kontakt: 0151/54 38 02 67**

Zwei Hausärzte suchen ab 3. Quartal 2021 eine große Praxis oder zwei mittlere Praxen zur Übernahme! Wir sind 2 Kollegen und streben eine Praxisgemeinschaft an. **Bevorzugte Region:** Mittelbereiche Potsdam, Teltow und Ludwigsfelde. **Kontakt: Hausaerztin.brb@gmail.com**

Hausarztpraxis gesucht! Doppelfacharzt Allgemeinmedizin/Kinderchirurgie mit Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin und ganzheitlichem Therapieverständnis sucht ab 4. Quartal 2021 eine Einstiegsmöglichkeit in eine hausärztliche Praxis oder in Kooperation. Gerne mit Übergangsphase. **Bevorzugte Region:** im westlichen Berliner Umland (Mittelbereiche Falkensee, Nauen, Hennigsdorf, Oranienburg, Werder (Havel)-Beelitz und Potsdam). **Kontakt: Hausarzt2021@gmail.com**

Augenheilkunde

Facharzt für Augenheilkunde sucht 2022 Praxis! Möchten Sie Ihre Patienten und Ihr Praxispersonal auch in Zukunft in menschlich und fachlich fundierter Betreuung wissen? Dann würde ich mich sehr über eine Kontaktaufnahme freuen! **Bevorzugte Region:** Ostprignitz-Ruppin, Märkisch-Oderland, Frankfurt (Oder)/Oder-Spree, Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming. **Chiffre: PG/03/2021**

Anzeige

Wir sind eine modern ausgestattete, stark frequentierte und sehr gut organisierte **Hausarztpraxis** in **Schönefeld**, nahe Berlin-Rudow. Zu Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 11.2021 eine motivierende Persönlichkeit als **Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin**. Unser Leistungsspektrum umfasst Ruhe-EKG, LZ-RR, Lufu, Labor Diagnostik, Infusionen und Ultraschall Diagnostik. Wir nehmen an den DMP Diabetes, KHK, COPD und Asthma teil. Zusätzlich bieten wir unseren Patienten und Patientinnen Hautkrebsscreening, psychosomatische Grundversorgung, Reisemedizin, Impfungen, Akupunktur, Vorsorgeuntersuchungen, Hausbesuche und Heimbesuche an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per Mail: info@hausarzt-schoenefeld.de

Fachinternisten

Fachärztin für Innere Medizin/SP Gastroenterologie, Zusatzqualifikation Notfallmedizin und Palliativmedizin sowie umfassende Sonographiekenntnisse, sucht eine Praxis, gerne zunächst Mitarbeit und fließende Übernahme.

Bevorzugte Region: Potsdam, nördliche Umgebung von Potsdam.

Kontakt: mitfreudearzt@web.de

Anstellungs- und Kooperationsangebote und -gesuche

Hausärzte

Anstellungsangebot! Hausarzt im **Mittelbereich Lübben** bietet ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit (Teilzeit) für eine(n) Facharzt/In für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA. Nachweise Psychosomatische Grundversorgung und Sonographie erwünscht! Übernahme der Praxis in 4-5 Jahren möglich. Großzügige Mietwohnung (Erstbezug, 3 Räume mit Balkon, PKW-Stellplatz) in ca. 2 km Entfernung zur Praxis vorhanden. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit! **Chiffre: AnKo/02/2021**

Anstellungsangebot in **Cottbus!** Wir bieten in unserem Versorgungszentrum Gemeinschaftslabor Cottbus MVZ GbR in Cottbus eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA. Anstellungsbeginn 09/2021, Anstellungsumfang verhandelbar. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per Mail.

Kontakt: personal@labor-cottbus.de

Die GLG Ges. für Leben und Gesundheit mbH – Ambulante Geschäftsfelder bietet in ihren MVZ zur ambulanten Patientenversorgung ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit für einen Facharzt für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA (m/w/d). Einsatzort: **Eberswalde**. Sie erwarten: flexible Arbeitszeiten, Entlastung von administrativen nicht medizinischen Aufgaben, enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und Austausch mit Fachkollegen, sehr gute interne und externe Fortbildungen, Gesundheitsförderung und Mitarbeitererrabatte sowie weitere Vorteile, gute Verkehrsanbindung nach Berlin.

Kontakt: meg@glg-mbh.de

Kinderärzte

Die GLG Ges. für Leben und Gesundheit mbH – Ambulante Geschäftsfelder bietet in ihren MVZ zur ambulanten Patientenversorgung ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit für einen Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (m/w/d). Einsatzort: **Eberswalde**. Sie erwarten: flexible Arbeitszeiten, Entlastung von administrativen nicht medizinischen Aufgaben, enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und Austausch mit Fachkollegen, sehr gute interne und externe Fortbildungen, Gesundheitsförderung und Mitarbeiterabbatte sowie weitere Vorteile, gute Verkehrsanbindung nach Berlin.
Kontakt: meg@glg-mbh.de

Psychotherapeuten

Suche ab sofort ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeuten (TFP) zur Mitarbeit in ärztlich psychotherapeutischer Praxis in **Märkisch-Oderland**. Anstellungsumfang wöchentlich 10 bis 20 Stunden. Selbstständige Zeiteinteilung ist möglich.
Kontakt: 0152/23 52 60 52 oder praxis-steinbach@posteo.de

Sonstiges

Sonstiges

Schöne **Gewerberäume** in historischer Gründerzeitvilla, welche sich in zentraler Innenstadtlage in **Eberswalde** befinden, zu vermieten. Verfügbar ab 1. Mai 2021. Die ca. 48 m² Gewerbefläche liegt im ersten Stock. Die Raumaufteilung erstreckt sich über einen großen Praxis-/Bürobereich von ca. 25 m², einen kleineren Vorraum, den Eingangsbereich mit Küchenzeile und ein WC. Es sind zwei Parkplätze direkt vorm Gebäude verfügbar. Miete: 406 Euro, Nebenkosten: 100 Euro, Kaution: 3 Monatsmieten.
Kontakt: info@psychotherapie-pietsch.de

Suche kurz- oder mittelfristig für meine Praxis für Psychotherapie in **Potsdam** größere **Praxisräume**, ca. 90-120 m² in einer reinen Gewerbe- bzw. Praxisimmobilie.
Kontakt: 0331/20 06 909 oder stheilemann@web.de

Suche für meine schönen großen **Praxisräume** in **Ahrensfelde** (OT Blumberg) einen Mitnutzer, gern kombiniert mit Kooperation und Intervention.
Kontakt: irina-schoenebeck@web.de

Ansprechpartner für Chiffre-Anzeigen:

Fachbereich Sicherstellung, Frau Kalsow, 0331/23 09 322, IKalsow@kvbb.de
KVBB, Pappelallee 5, 14469 Potsdam



Impressum

Monatsschrift der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg

Herausgeber:

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg
Pappelallee 5
14469 Potsdam
Telefon: 0331/23 09 0
Telefax: 0331/23 09 175
Internet: www.kvbb.de
E-Mail: info@kvbb.de

Redaktion:

MUDr./CS Peter Noack (V.i.S.d.P.)
Dipl.-Med. Andreas Schwark, Holger Rostek,
Kornelia Hintz, Christian Wehry, Ute Menzel

Redaktionsschluss:

10. März 2021
Redaktionelle Beiträge, die der Ausgabe be-
gelegt werden, sind nach Redaktionsschluss
eingegangen.

Satz und Layout:

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg
Bereich Unternehmenskommunikation
Telefon: 0331/23 09 196
Telefax: 0331/23 09 197

Druck und Anzeigenverwaltung

vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG
Gustav-Holzmann-Straße 2
10317 Berlin
Telefon: 030/53 32 70 0
Telefax: 030/53 32 70 44
E-Mail: info@vierc.de

Anzeigenannahmeschluss:

Jeder 3. des Monats
Zurzeit gilt die Preisliste
vom 1. März 2014
Erscheinungsweise: Monatlich

Über die Veröffentlichung von Anzeigen ent-
scheidet die Redaktion. Dafür erhält sie die
nötigen Daten von der Anzeigenverwaltung.

Auflage: 5.700 Exemplare

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in
der Regel die männliche Sprachform verwendet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
daher gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Software für Ärzte.

MEDICAL
OFFICE®



**SIND SIE UNZUFRIEDEN MIT IHREM
ARZTINFORMATIONSSYSTEM?**

**Kostenlose Präsentation und
Probekonvertierung!**

Jetzt Termin vereinbaren!

30 Jahre Erfahrung, man sieht sich.

Rufen Sie uns an: 0 33 75 / 56 65 524 oder 0 33 6 53 / 59 77
oder per E-Mail: setup@setupcomputer.de



SET up Computersysteme GmbH | 15295 Ziltendorf | Gubener Str. 39
| 15745 Wildau | Kirchstr. 1



CGM ALBIS

Arztinformationssystem

E-ARZTBRIEF ÜBER KIM

Synchronizing Healthcare



Mit dem neuen Kommunikationsdienst **Kommunikation im Medizinwesen (KIM)** werden **Versand und Empfang von elektronischen Arztbriefen einfach**, sicher und schnell. KIM beinhaltet alle Dienste von KV-Connect und ermöglicht es Ihnen, medizinische Daten barriere- und medienbruchfrei mit anderen TI-Teilnehmern auszutauschen. Hierzu zählt beispielsweise der E-Arztbrief. Dieser wird **mit geringstem Aufwand, ohne Zeitverzögerung** und vor allem **ohne Verluste oder Qualitätsabstriche** durch Versand- oder Scanvorgänge ganz einfach digital an Kollegen weitergegeben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren regionalen
CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartnern:

Ingenieurbüro Westermann, E-Mail: info@ibw-albis.de

DOS GmbH, E-Mail: info@dos-gmbh.de

teta Leasing- und Kommunikationssysteme GmbH, E-Mail: albis@tetagmbh.de

Oder nutzen Sie die **kostenfreie CGM ALBIS-Servicehotline: +49 (0) 800 5354515**

cgm.com/albis